

Anhang 2:  
Begründungen und Erläuterungen  
Erfolgsrechnung



## **0 Räte**

### **0100 Kantonsrat**

#### **312 Informatik**

Erweiterung (VII/9) und Verbesserungen an Geschäftsverwaltung und Internet-Publikation des Ratsinformationssystems. Ersatz von 5 PC für die Fraktionsbüros.

#### **319 Anderer Sachaufwand**

Ausflug des Kantonsrates nur in geraden Jahren. Neuauflage der Broschüre "Der Kantonsrat" alle 2 Jahre.

### **0102 Regierung**

#### **303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

#### **318 Dienstleistungen und Honorare**

Die Rahmenkredite der Regierung für Kosten aus Rechtsstreitigkeiten sowie Aufträge an Dritte bleiben konstant.

#### **319 Anderer Sachaufwand**

Residualkorrektur für Regierung und Kantonsrat, um die Vorgaben gemäss Massnahme E66 des Entlastungsprogramms (EP) 2013 einzuhalten.

#### **439 Andere Entgelte**

Mehrertrag aus Ablieferungen aus Verwaltungsratstätigkeiten.

# 1 Staatskanzlei

Budget 2014      Budget 2015

<b>1000</b>	<b>Staatskanzlei</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	Wechsel des Dienstes für Politische Rechte (DfPR) vom DI zur SK/RELEG. Der DfPR verfügt über 2.6 Planstellen. Mutationsgewinne infolge Pensionierungen.		
	<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
	Höhere AG-Beiträge (Wechsel DfPR vom DI zur SK). Höhere Pensionskassen-Beiträge.		
	<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
	Druckkosten für Wahlmaterialien National- und Ständeratswahlen, eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen.		
	<b>312 Informatik</b>		
	- Wabsti2; Software (Wechsel DfPR vom DI zur SK).....	0	+84'000
	- Wabsti2; Betrieb, VRSG Abstimmungen, Erneuerungswahlen (Wechsel DfPR vom DI zur SK) .....	0	+140'000
	- Bilddatenbank für Fotos der Dienststelle Kommunikation	0	+28'000
	<b>Total</b> .....	<b>0</b>	<b>+252'000</b>
	<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
	Einmalige Investitions- und jährliche Betriebskosten für eAlarm emergency.		
	<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
	- Spesen für Experten und Personal (Wechsel DfPR vom DI zur SK) .....	0	+7'500
	- Gastgeberleistungen Austausch mit der Region Liberec..	0	+20'000
	- 25-Jahr Jubiläum Partnerschaft Liberec.....	0	+25'000
	<b>Total</b> .....	<b>0</b>	<b>+52'500</b>
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- VRSG; Betrieb zentrales Stimmregister und Ergebnisaufbereitung (Wechsel DfPR vom DI zur SK).....	0	+15'000
	- Fachstelle für Statistik und Abraxas; Ergebnisaufbereitung (Wechsel DfPR vom DI zur SK).....	0	+35'000
	- Kosten für Gutachten und Expertisen RELEG .....	0	+15'000
	- weniger Fernmeldegebühren.....	0	-4'500
	<b>Total</b> .....	<b>0</b>	<b>+60'500</b>
	<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren</b>		
	Mehrertrag (Massnahme E3 aus dem EP 2013).		
<b>1050</b>	<b>Materialzentrale</b>		
	<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
	Rückgang Aufwand Büromaterial infolge Reduktion der Einkaufspreise der Lieferanten.		
	<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
	Ersatz Frankiersystem für Aussenstellen. Neubeschaffung Stapelschneidemaschine.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	Rückgang der Portokosten der Zentralverwaltung.		

## 2 Volkswirtschaftsdepartement

### 2000 Generalsekretariat VD

#### 303 Arbeitgeberbeiträge

Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

#### 312 Informatik

Weniger Informatik-Kleinstvorhaben.

#### 318 Dienstleistungen und Honorare

Die Kosten des einmaligen Konzeptwettbewerbs für die Expo 2027 Bodensee-Ostschweiz reduzieren sich auf 2015, weil der Grossteil im 2014 anfällt.

#### 434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren

Vermeehrt Aufträge von Dritten an die Fachstelle für Statistik.

Budget 2014

Budget 2015

### 2050 Amt für öffentlichen Verkehr

#### 303 Arbeitgeberbeiträge

Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

#### 312 Informatik

Wegfall Kleinstvorhaben (Fr. 20'000).

#### 318 Dienstleistungen und Honorare

Aufträge für die Projektierung der Infrastrukturprojekte (Auflage- und Bauprojekte) des Konzepts Angebotsplanung Ost 1. Teilergänzung führen zu einem höheren Mittelbedarf. Zusätzlicher Beitrag an Studie zur Busplanung.

#### 319 Anderer Sachaufwand

Reduzierte Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit für die Angebotsausbauten im Rahmen der S-Bahn St.Gallen.

#### 360 Staatsbeiträge

- Laufende Beiträge: Abgeltungen bestelltes Verkehrsangebot.....	+103'425'000	+97'072'000
- Laufende Beiträge Tarifverbunde.....	+962'000	+809'000
- Investitionsbeiträge: Infrastruktur Bushaltestellen.....	+600'000	+2'000'000
- Investitionsbeiträge: konzessionierte Transportunternehmen (Privatbahnen).....	+1'480'600	+3'410'400

<b>Total .....</b>	<b>+106'467'600</b>	<b>+103'291'400</b>
--------------------	---------------------	---------------------

Der mutmassliche Abgeltungsbedarf für das bestellte Angebot wird im Jahr 2014 tiefer ausfallen, weshalb der Finanzierungsbedarf für das Jahr 2015 ebenfalls geringer ausfällt (Fr. 4'810'400). Aufgrund der erfolgreichen Verhandlungen im Offertverfahren 2014/2015 konnte der Abgeltungsbedarf weiter gesenkt werden (Fr. 1'409'000). Rückläufige Zahlungen an den integralen Z-Pass führen zu tieferen Kantonsbeiträgen (Fr. 153'000). Bei den Investitionen führen weitere Projekte zur Verbesserung der Businfrastruktur (Fr. 1'400'000), höhere Investitionskredite an die Privatbahnen (Fr. 1'132'900) und Massnahmen im Zusammenhang mit dem Behindertengleichstellungsgesetz (Fr. 796'900) zu einem grösseren Mittelbedarf.

#### 421 Vermögenserträge aus Guthaben

Mit dem Ablauf von Darlehen aus der Finanzierung von Fahrzeugbeschaffungen fallen die betreffenden Rückzahlungsbeträge weg.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>2050 Amt für öffentlichen Verkehr (Fortsetzung)</b>		
<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
- Gemeindebeiträge: Abgeltungen für bestelltes Verkehrsangebot.....	+52'406'000	+48'931'000
- Gemeindebeiträge: Investitionen an konzessionierte Transportunternehmen (Privatbahnen) .....	+695'600	+1'301'400
- Beiträge Dritter: Abgeltungen für bestelltes Verkehrsangebot.....	+1'180'000	+1'220'000
<b>Total .....</b>	<b>+54'281'600</b>	<b>+51'452'400</b>

Trotz steigender Beiträge an die Investitionen der Privatbahnen sinken die Gemeindebeiträge durch wesentlich tiefere Abgeltungen (vgl. Konto 2050.360). Dritte leisten höhere Beiträge an die öV-Erschliessungen von Einkaufszentren.

**489 Bevorschussungen**

Weniger bevorschusste Projektierungskosten.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>2100 Kantonsforstamt</b>		
<b>312 Informatik</b>		
Einführung waldIT Modul 5 (E-Waldmanagement) wird im Jahr 2014 abgeschlossen.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
Intensivierung der Nachführungsarbeiten bei der forstlichen Planung. Teilweise Refinanzierung durch den Bund im Konto 2100.460.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
Weniger Aufwand für Öffentlichkeitsarbeiten (-Fr. 15'000).		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
- Beitrag an Försterschule.....	+227'300	+227'300
- Försterschule Maienfeld, Sanierung Bauten .....	+156'900	+156'900
- Beiträge Schutzwald .....	+5'165'000	+4'204'000
Die höheren Beiträge 2014 und die tieferen Beiträge 2015 stehen in Einklang mit der NFA-Programmvereinbarung für die Periode 2012-2015 zwischen Kanton und Bund (-Fr. 961'000).		
- Schutzbauten.....	+2'462'000	+2'462'000
- Waldwirtschaft.....	+934'800	+1'226'000
Die höheren Beiträge 2015 und die tieferen Beiträge 2014 stehen in Einklang mit der NFA-Programmvereinbarung für die Periode 2012-2015 zwischen Kanton und Bund. Es werden zusätzlich nicht ausgeschöpfte Bundesbeiträge ausbezahlt.		
- Biodiversität .....	+780'900	+840'900
Die höheren Beiträge 2015 und die tieferen Beiträge 2014 stehen in Einklang mit der NFA-Programmvereinbarung für die Periode 2012-2015 zwischen Kanton und Bund. Es werden zusätzlich nicht ausgeschöpfte Bundesbeiträge aus den Vorjahren ausbezahlt.		
<b>Total .....</b>	<b>+9'726'900</b>	<b>+9'117'100</b>

**439 Andere Entgelte**

Nicht beanspruchte Beiträge bei Projektabrechnungen fallen infolge geringer Projektabweichungen und -laufzeiten tiefer aus.

**2101 Staatswaldungen****303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

Ersatzbeschaffung Spezialraupenschlepper (Fr. 125'000) und Forstraktor (Fr. 80'000).

**435 Verkaufserlöse**

Mehrerlös Holzverkäufe aus dem Hulfteggwald (Fr. 64'000) sowie vermehrte Holzschnitzelverkäufe (Fr. 12'000).

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Tiefere Subventionsbeiträge infolge neuer Kontingentsverteilungen zu Gunsten privater Waldeigentümer.

**212 Waldregionen**

<b>Budget Waldregionen 1-5</b>	<b>B 2014</b>	<b>B 2015</b>
LK1 Hoheitliche Aufgaben:		
- Kanton (75 Prozent) .....	4'344'600	4'422'900
- Gemeinden (25 Prozent) .....	1'448'200	1'474'300
LK2 Unterstützungsaufgaben:		
- Gemeinden (35 Prozent) .....	475'000	480'900
- Waldeigentümer (65 Prozent) .....	882'100	893'100
Waldrat:		
- Kanton (100 Prozent) .....	107'000	106'500
	<b>7'256'900</b>	<b>7'377'700</b>
abzüglich Gemeinde- und Waldeigentümeranteile .....	<b>-2'805'300</b>	<b>-2'848'300</b>
<b>Globalkredit Kanton St.Gallen .....</b>	<b>4'451'600</b>	<b>4'529'400</b>
<b>Waldregion 1</b>	<b>B 2014</b>	<b>B 2015</b>
LK1 Hoheitliche Aufgaben .....	1'225'700	1'248'700
LK2 Unterstützungsaufgaben .....	345'700	371'400
Waldrat .....	21'400	21'300
<b>Der Globalkredit beträgt .....</b>	<b>1'592'800</b>	<b>1'641'400</b>
<b>Waldregion 2</b>	<b>B 2014</b>	<b>B 2015</b>
LK1 Hoheitliche Aufgaben .....	973'300	995'700
LK2 Unterstützungsaufgaben .....	208'500	210'100
Waldrat .....	21'400	21'300
<b>Der Globalkredit beträgt .....</b>	<b>1'203'200</b>	<b>1'227'100</b>
<b>Waldregion 3</b>	<b>B 2014</b>	<b>B 2015</b>
LK1 Hoheitliche Aufgaben .....	1'273'800	1'294'500
LK2 Unterstützungsaufgaben .....	239'900	225'400
Waldrat .....	21'400	21'300
<b>Der Globalkredit beträgt .....</b>	<b>1'535'100</b>	<b>1'541'200</b>

212 Waldregionen (Fortsetzung)

<b>Waldregion 4</b>	<b>B 2014</b>	<b>B 2015</b>
LK1 Hoheitliche Aufgaben.....	865'500	904'800
LK2 Unterstützungsaufgaben.....	189'600	198'200
Waldrat .....	21'400	21'300
<b>Der Globalkredit beträgt .....</b>	<b>1'076'500</b>	<b>1'124'300</b>

<b>Waldregion 5</b>	<b>B 2014</b>	<b>B 2015</b>
LK1 Hoheitliche Aufgaben.....	1'454'500	1'453'500
LK2 Unterstützungsaufgaben.....	373'400	368'900
Waldrat und zentrale Aufgaben.....	21'400	21'300
<b>Der Globalkredit beträgt .....</b>	<b>1'849'300</b>	<b>1'843'700</b>

Budget 2014                      Budget 2015

2150 Landwirtschaftsamt

**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Versand von Merkblättern im Rahmen der Agrarpolitik 2014-2017 (AP14-17) reduziert sich wieder.

**360 Staatsbeiträge**

Landschaftsqualitätsbeiträge (Fr. 3'400'000) und Vernetzungsbeiträge (Fr. 4'320'000) gemäss AP14-17 (vergleiche Konto 2150.460). Auszahlungen gemäss Gesetz zur Abgeltung ökologischer Leistungen (GAöL) neu durch das Amt für Natur, Jagd und Fischerei (-Fr. 3'640'000), vergleiche Konto 2400.360.

**370 Durchlaufende Beiträge**

Direktzahlungen des Bundes inkl. Anpassungen gemäss AP14-17 (vgl. Konto 2150.470).

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

- Landschaftsqualitätsbeiträge Bund 90%.....	0	+3'060'000
- Vernetzungsbeiträge Bund 90%.....	0	+3'870'000
- Landschaftsqualitätsbeiträge Gemeinden 5%.....	0	+170'000
- Vernetzungsbeiträge Gemeinden 5% .....	0	+215'000
- Vernetzungsbeiträge andere Kantone.....	0	+20'000
- Bekämpfung Feuerbrand.....	+200'000	+200'000

**Total .....** **+200'000** **+7'535'000**

**470 Durchlaufende Beiträge**

Direktzahlungen des Bundes inkl. Anpassungen gemäss AP14-17 (vgl. Konto 2150.370).

2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG

**303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

Geringere Kosten für die Anschaffung von Arbeitsmaschinen.

**313 Verbrauchsmaterialien**

Höherer Verbrauch für Heizung und Abwasser im Schul- und Internatsbetrieb (Fr. 12'800). Gestiegene Einkaufspreise bei Fleischwaren (Fr. 12'000). Mehraufwand im Gutsbetrieb für Futtermittelkäufe wegen höherem Tierbestand.

**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**

Weniger Bedarf an baulichem Unterhalt.

- 2156 Landwirtschaftliches Zentrum SG (Fortsetzung)**
- 434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**  
Zusätzliche Einnahmen für Expertisen/Kontrollen (Fr. 90'000) infolge neuer Projekte (AP14-17) sowie Mehreinnahmen bei Übernachtungen im Internatsbetrieb (Fr. 11'000).
- 2400 Amt für Natur, Jagd und Fischerei**
- 306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen**  
Neuuniformierung Wildhut.
- 309 Anderer Personalaufwand**  
Aus- und Weiterbildung der kantonalen Wildhüter, bisher finanziert durch die Abteilung Personal- und Organisationsentwicklung des Finanzdepartementes.
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**  
Sicherheitstechnische Anpassung bei Elektrofängergeräten.
- 312 Informatik**  
Anpassung der Informatik-Fachanwendung AGRICOLA an die AP14-17.
- 313 Verbrauchsmaterialien**  
Geringerer Energiebedarf in der Fischbrutanlage Rorschach dank Verbrauchsoptimierung.
- 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**  
Unterhaltsarbeiten an der Fischzucht Weesen und der Fischaufstiegshilfe Goldach.
- 317 Spesenentschädigungen**  
Die sieben Wildhüter stellen für berufliche Aufgaben ihre Privatfahrzeuge zur Verfügung. Für den Einsatz unter besonders schwierigen Verhältnissen wird neu gemäss Art. 127 der Personalverordnung ein Zuschlag ausgerichtet und die Pauschalentschädigung wird den gestiegenen Benzinpreisen angepasst.
- 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Umsetzung von Projekten in den Abteilungen Natur-/Landschaftsschutz und Fischerei.
- 360 Staatsbeiträge**  
Weitergabe des Bundesbeitrags für Naturpark Neckertal (Fr. 210'000), vergleiche Konto 2400.460. Mit Umsetzung der AP14-17 werden die Beiträge aus Landwirtschaft und Naturschutz entflochten und vom ANJF direkt an die Landbewirtschaftler überwiesen, nicht mehr via Landwirtschaftsamt.
- 2450 Amtsleitung/Zentrale Dienste**
- 303 Arbeitgeberbeiträge**  
Höhere Beiträge an die Pensionskasse.
- 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**  
In Anlehnung an die Rechnung 2013 tiefer budgetiert (-Fr. 10'000).
- 312 Informatik**  
Informatikstrategie im Jahr 2014 (-Fr. 30'000).
- 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Die Statistiken Stichprobenaufstockung BESTA (-Fr. 27'000) sowie die Konjunkturumfrage St.Gallen-Appenzell (-Fr. 29'000) werden neu in den Konten 2451.318 und 2455.318 budgetiert.
- 319 Anderer Sachaufwand**  
Die Neugestaltung der Homepage wird günstiger, da mehr von internen Mitarbeitenden umgesetzt werden kann (-Fr. 20'000).

## **2451 Standortförderung**

### **301 Besoldungen**

Die Projektleitung für den Netzwerkstandort Ost im Rahmen des Nationalen Innovationsparks (NIP) erfolgt durch eigenes Personal (vgl. Konto 2451.318).

### **303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

### **310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Weniger Promotionsmaterial in Papierform (-Fr. 10'000).

### **312 Informatik**

Die Investitionskosten für die geplante Ablösung der heutigen Customer-Relationship-Management Lösung (CRM) führt im Jahr 2015 zu Mehraufwendungen (Fr. 30'000). Dagegen sinken die Betriebskosten für die Strategische Basisinfrastruktur (-Fr. 4'900).

### **318 Dienstleistungen und Honorare**

Die Kosten für den Wirtschaftsstandort 2025, die Marktbearbeitung in den Zielmärkten sowie für Absatzhelfer und Repräsentanten können reduziert werden (-Fr. 198'300). Erstellung eines neuen kantonalen Tourismuskonzepts als Grundlage für die kommenden Leistungsvereinbarungen mit den Destinationen (Fr. 66'000). Die Projektleitung für den Nationalen Innovationspark NIP (Teil Ostschweiz) erfolgt durch eigenes Personal (-Fr. 140'000, vergleiche Konto 2451.301).

### **319 Anderer Sachaufwand**

Im Standortförderungsprogramm 2015-2018 sind Beteiligungen an bedeutenden Anlässen und technologiespezifische Messeauftritte (Fr. 30'000) sowie Sofortmassnahmen (Fr. 20'000) vorgesehen.

### **360 Staatsbeiträge**

Die Beiträge für den Wirtschaftsstandort 2025, neue Innovationszellen und International Schools können reduziert werden (-Fr. 845'200). Weniger Bundesgelder für das Umsetzungsprogramm Neue Regionalpolitik (-Fr. 349'600). Tiefere Zinskostenbeiträge zu Bundesdarlehen (-Fr. 113'900). Der Staatsbeitrag an RhySearch wird schrittweise gemäss Businessplan erhöht (Fr. 200'000).

### **460 Beiträge für eigene Rechnung**

Weniger Bundesgelder (-Fr. 349'600) für das Umsetzungsprogramm Neue Regionalpolitik (saldoneutral, vergleiche Konto 2451.360).

## **2452 Arbeitsbedingungen**

### **303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

### **312 Informatik**

Die Schnittstellen zu den Applikationen INGE, TACHO und Sedex sowie die Weiterentwicklungen der Fachapplikationen Baucontrol und ELAR-Workflow führen zu Mehraufwendungen im Jahr 2015 (Fr.102'200). Dagegen sinken die Betriebskosten für die Strategische Basisinfrastruktur (-Fr. 5'700).

## **2455 Arbeitslosenversicherung**

Da die Verwaltungskosten für den Rechnungsabschnitt 2455 Arbeitslosenversicherung vom Bund (SECO) refinanziert werden, sind sie für den Kanton kostenneutral. Aus diesem Grund wird hier auf die Abweichungsbegründung einzelner Konten verzichtet. Jedoch hat der Kanton einen Beitrag an den Bund auszurichten (vgl. Konto 2455.350) als finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Art. 92 Abs. 7bis AVIG) und die arbeitsmarktlichen Massnahmen (Art. 59d AVIG). Die Gesamtbeiträge aller Kantone an den Bund machen 0.053 Prozent der beitragspflichtigen Lohnsumme aus. Der Verteiler innerhalb der Kantone basiert auf der Anzahl kontrollierter Tage der Arbeitslosigkeit. Gegenüber dem Budget 2014 ist ein Mehraufwand von Fr. 100'000 budgetiert.

## **2456 Arbeitslosenkasse**

Für den Rechnungsabschnitt 2456 Arbeitslosenkasse refinanziert grundsätzlich der Bund (SECO) die Verwaltungskosten. Darum wird hier auf die Abweichungsbegründung einzelner Konten verzichtet. Für die Arbeitslosenkasse hat das Volkswirtschaftsdepartement seit dem Jahr 2009 mit dem Bund eine pauschalisierte Leistungsentschädigung vereinbart, die sich nach der Zahl der Arbeitslosen richtet. Die Differenz zwischen dem tatsächlichen Aufwand und der Entschädigung des Bundes kann für den Kanton zu einem Gewinn oder einem Verlust führen. Aufgrund von Erfahrungswerten aus den Vorjahren und der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung ist im Budget 2015 wie im Vorjahr ein Gewinn von Fr. 900'000 budgetiert.

## **2458 Tourismusrechnung (SF)**

### **318 Dienstleistungen und Honorare**

Die Kosten für den Messeauftritt an der Zuger Messe reduzieren sich (-Fr. 200'000) und das Destinationsscreening wird im Jahr 2014 abgeschlossen (-Fr. 60'000).

### **360 Staatsbeiträge**

Es sind mehr touristische Einzelprojekte im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes geplant (Fr. 200'000). Dagegen führt die tiefere Nachfrage nach neuer Hotelinfrastruktur, aufgrund finanzieller Engpässe der Hotelbetriebe, zu weniger Zinskostenbeiträgen (-Fr. 79'800).

## **2459 Arbeitsmarktfonds (SF)**

### **318 Dienstleistungen und Honorare**

In Anlehnung an die Rechnung 2013 tiefer budgetiert (-Fr. 40'000).

### **319 Anderer Sachaufwand**

Das neue Programm "Navigation 20:30 - Lohnanteil für Lernende" führt zu Mehrkosten ab 2015 (Fr. 25'000).

### 3 Departement des Innern

Budget 2014      Budget 2015

#### 3000 Generalsekretariat DI

##### 301 Besoldungen

Tiefere Kosten ab 1. Januar 2015, da der Dienst für Politische Rechte in die Staatskanzlei (Konto 1000.301) und das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert werden (Konto 3200.301).

##### 303 Arbeitgeberbeiträge

Tiefere Kosten ab 1. Januar 2015, da der Dienst für Politische Rechte in die Staatskanzlei und das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert werden.

##### 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen

- Bürokosten und Drucksachen .....	+35'000	+22'900
- Abstimmungs-/Wahlmaterialien.....	+67'200	0
- Bücheranschaffungen.....	+7'000	+6'600

<b>Total .....</b>	<b>+109'200</b>	<b>+29'500</b>
--------------------	-----------------	----------------

Tiefere Kosten ab 1. Januar 2015, da der Dienst für Politische Rechte in die Staatskanzlei und das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert werden.

##### 312 Informatik

Tiefere Kosten ab 1. Januar 2015, da der Dienst für Politische Rechte in die Staatskanzlei integriert wird. Die Software Wabsti2 und der Support fallen im Generalsekretariat weg.

##### 317 Spesenentschädigungen

Tiefere Kosten ab 1. Januar 2015, da der Dienst für Politische Rechte in die Staatskanzlei und das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert werden.

##### 318 Dienstleistungen und Honorare

Wesentlich tiefere Kosten ab 1. Januar 2015, da das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert wird. Weitere Abweichungen entstehen durch die Integration des Dienstes für Politische Rechte in die Staatskanzlei per 1. Januar 2015: Der Betrieb des zentralen Stimmregisters durch die VRSG und die Ergebnisaufbereitung durch die Fachstelle für Statistik und Abraxas fallen im Generalsekretariat weg.

##### 360 Staatsbeiträge

- Gleichstellung: übrige Fürsorge.....	+55'000	0
- Integration: übrige Fürsorge .....	+3'035'000	0

<b>Total .....</b>	<b>+3'090'000</b>	<b>0</b>
--------------------	-------------------	----------

Keine Kosten ab 1. Januar 2015, da das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert wird (siehe auch Konto 3200.360).

##### 370 Durchlaufende Beiträge

Anerkannte Flüchtlinge - Asylwesen: keine Kosten ab 1. Januar 2015, da das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert wird (siehe auch Konto 3200.370).

##### 436 Kostenrückerstattungen

Keine Rückerstattung ab 1. Januar 2015, da das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert wird.

##### 460 Beiträge für eigene Rechnung

Integration, übrige Fürsorge: keine Beiträge ab 1. Januar 2015, da das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert wird (siehe auch Konto 3200.460).

**3000 Generalsekretariat DI (Fortsetzung)**

**470 Durchlaufende Beiträge**

Anerkannte Flüchtlinge, Asylwesen: keine Beiträge ab 1. Januar 2015, da das Kompetenzzentrum für Integration und Gleichstellung in das Amt für Soziales integriert wird (siehe auch Konto 3200.470).

**3050 Sozialwerke des Bundes**

**318 Dienstleistungen und Honorare**

Mehraufwendungen bedingt durch die Zunahme der Anzahl Bezüger (mittellose Nichterwerbstätige). Im Folgejahr ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen.

Budget 2014                      Budget 2015

**3051 Ergänzungsleistungen**

**318 Dienstleistungen und Honorare**

Die Kostenvergütungen des Kantons auf der Basis einer Fallpauschale decken die Aufwendungen für die Durchführung der Ergänzungsleistungen seit 2012 trotz steigender Fallzahlen nicht vollständig. In Absprache mit dem FD und der SVA (siehe RRB 2014/410) wird aufgrund der hohen Volatilität im EL-Bereich ab 2015 von der pauschalen Kostenvergütung abgesehen.

**360 Staatsbeiträge**

- Ergänzungsleistungen zur AHV.....	+157'588'000	+161'424'000
- Ergänzungsleistungen zur IV.....	+126'281'000	+118'923'000
- Ausserordentliche Ergänzungsleistungen.....	+7'117'000	+6'822'000

**Total .....** **+290'986'000**    **+287'169'000**

Nebst den mit der Dynamik des EL-Geschäfts verbundenen Schwankungen werden die Kostenumlagerungen aufgrund des Gesetzes für Menschen mit einer Behinderung deutlich höher ausfallen als angenommen. Diese Umlagerung wird zudem später als erwartet eintreffen. Unabhängig davon ist auffallend, dass in den vergangenen Jahren immer mehr EL-Krankheitskosten beantragt werden, was zu einem überdurchschnittlichen Anstieg der Kosten in diesem Bereich führt und eine Korrektur der Plandaten erfordert.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Die Beiträge des Bundes an die Kosten der Ergänzungsleistungen verändern sich entsprechend dem Aufwand. Da die Kosten weniger stark wachsen, als früher angenommen, werden auch die Beiträge des Bundes tiefer ausfallen.

**3052 Pflegefinanzierung**

**360 Staatsbeiträge**

Das Bezügerwachstum je Pflegestufe ist sehr unterschiedlich und von Jahr zu Jahr stark schwankend. Gleiches gilt für die Kostenentwicklung je Pflegestufe. Dies macht die Prognostizierung der zukünftigen Entwicklungen insgesamt schwierig. Nach wie vor ist davon auszugehen, dass noch nicht alle Personen mit Anspruch auch tatsächlich die Leistung beziehen.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Die Gemeinden zahlen seit dem 1. Januar 2014 die Kosten der Pflegefinanzierung. Da die Kosten steigen, erhöht sich auch die Rückzahlung.

**3100 Amt für Bürgerrecht und Zivilstand****312 Informatik**

Betriebskosten GRÜEZI: Durch die Ablösung von GRÜEZI im Februar 2015 wird der Betrieb voraussichtlich im April 2015 beendet. Somit wurden die Kosten bis Ende April 2015 veranschlagt.

Betriebskosten Infostar: Diese Kosten werden an die Gemeinden weiterverrechnet. Ab 2015 fällt der Investitionsanteil weg, da bis zur Übernahme von Infostar durch den Bund im Jahr 2017 keine Investitionen mehr getätigt werden.

**452 Rückerstattungen der Gemeinden**

Durch die Reduktion der Betriebskosten von Infostar reduzieren sich auch die Rückerstattungen der Gemeinden um diesen Betrag.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>3150 Amt für Gemeinden</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
- vorgezogener Stellenabbau (120 Prozent) gemäss EP 2013 .....	+1'977'400	+1'827'800
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Reduktion Natel- und Smartphonekosten .....	+8'500	+7'500
- Reduktion Kursangebot .....	+30'000	+10'000
- Aufträge an Dritte: FAG Wirksamkeitsbericht 2016 .....	+52'400	+74'700
<b>Total</b> .....	<b>+90'900</b>	<b>+92'200</b>
<b>347 Finanz- und Lastenausgleich</b>		
- Ressourcenausgleich: aktualisierte Steuerkraftwerte .....	+97'950'000	+95'000'000
- Indiv. Sonderlastenausgleich: Anpassung an die effektiv geleisteten Beiträge der vergangenen Jahre - Erhöhung zu Gunsten Partieller Steuerfussausgleich .....	+8'700'000	+10'000'000
- Sonderlastenausgleich Weite: voraussichtliche Zunahme der Strassenkilometer zuzüglich Teuerung (Entwicklung) .	+41'400'000	+41'640'000
- Sonderlastenausgleich Schule: voraussichtliche Zunahme der Schülerzahlen in den Agglomerationen, dadurch geringere Differenz zwischen unter- und überdurchschnittlichen Schülerzahlen .....	+40'500'000	+39'240'000
- Sonderlastenausgleich Stadt: Teuerung .....	+16'750'000	+16'810'000
- Soziodemographischer Sonderlastenausgleich: hohe Kostendynamik und unterschiedliche Belastung der Gemeinden .....	+18'550'000	+20'500'000
- Partieller Steuerfussausgleich: Senkung zu Lasten Individueller Sonderlastenausgleich .....	+7'000'000	+6'000'000
- Übergangsausgleich: höherer Mittelbedarf der politischen Gemeinde Degersheim .....	+300'000	+1'000'000
- Nachzahlungen Finanzausgleich .....	+2'000'000	+2'000'000
<b>Total</b> .....	<b>+233'150'000</b>	<b>+232'190'000</b>
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
- Abrechnung der laufenden Projekte nach Gemeindevereinigungsgesetz voraussichtlich erst ab dem Jahr 2016 ..	+250'000	+200'000
<b>452 Rückerstattungen der Gemeinden</b>		
- Anpassung an die Höhe der Rückerstattung der vergangenen Jahre .....	+2'000'000	+4'000'000

**3200 Amt für Soziales**

**301 Besoldungen**

Verschiebung vom Rechnungsabschnitt 3000 Generalsekretariat DI zum Rechnungsabschnitt 3200 Amt für Soziales durch den Wechsel des Kompetenzzentrums für Gleichstellung und Integration (KIG) vom Generalsekretariat zum Amt für Soziales.

**303 Arbeitgeberbeiträge**

Begründung wie Konto 3200.301.

**312 Informatik**

Wegfall der Investitionskosten für die Erweiterung der Informatikanwendung «CONNET» für die Pflegefinanzierung (-Fr. 48'000) und das KES-Verzeichnis (-Fr. 20'000). Verschiebung Betriebskosten (KIG) vom Rechnungsabschnitt 3000 Generalsekretariat DI zum Rechnungsabschnitt 3200 Amt für Soziales (siehe auch Konto 3200.301).

**317 Spesenentschädigungen**

Begründung wie Konto 3200.301.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

Reduktion der Entschädigungen und mehr Eigenleistungen, Massnahme E66 (-Fr. 122'000). Verschiebung KIG (+Fr. 537'000) vom Rechnungsabschnitt 3000 Generalsekretariat DI zum Rechnungsabschnitt 3200 Amt für Soziales (siehe auch Konto 3200.301).

**360 Staatsbeiträge**

Kinder-/Jugendheimaufenthalte IVSE A: Mehraufwendungen aufgrund der Zunahme von teuren Platzierungen in Spezialeinrichtungen (+Fr. 428'700).

Betriebsbeiträge an Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, IVSE B: Mehraufwendungen für Aufenthalte in den Kantonen Appenzell A.Rh. und Thurgau aufgrund der IBB-Einführung in diesen Kantonen (+ 5.2 Mio. Franken). Diese Mehraufwendungen führen teilweise zu einer Entlastung der Ergänzungsleistungen (rund 2.8 Mio. Franken).

Verschiebung KIG (+ 3.09 Mio. Franken) vom Rechnungsabschnitt 3000 Generalsekretariat DI zum Rechnungsabschnitt 3200 Amt für Soziales (siehe auch Konto 3200.301).

Leistungsvereinbarung mit dem Verein OdA GS: Berufsbildung gestützt auf Sozialhilfegesetz für Sozialberufe und Gesundheitsgesetz für Gesundheitsberufe. Ausrichtung des bisherigen GD-Beitrags je hälftig durch GD (-Fr. 210'000) und DI, Amt für Soziales (+Fr. 210'000).

**370 Durchlaufende Beiträge**

Steigende Fallzahlen bei der interkantonalen Verrechnung von Sozialhilfebeiträgen nach Art. 14 ff. des BG über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (SR 851.1; abgekürzt ZUG) (+Fr. 800'000). Verschiebung KIG (+Fr. 2'356'800) vom Rechnungsabschnitt 3000 Generalsekretariat DI zum Rechnungsabschnitt 3200 Amt für Soziales (siehe auch Konto 3200.301).

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Verschiebung KIG vom Rechnungsabschnitt 3000 Generalsekretariat DI zum Rechnungsabschnitt 3200 Amt für Soziales (siehe auch Konto 3200.301).

**470 Durchlaufende Beiträge**

Begründung wie Konto 3200.370.

Budget 2014                      Budget 2015

**3250 Amt für Kultur**

**301 Besoldungen**

- Im Bibliotheksprovisorium wird eine Cafeteria geführt, die sich vollumfänglich über die Einnahmen zu refinanzieren hat. Das Personal wird angestellt (siehe auch Konto 3250.434). .....

+6'190'100                      +6'352'500

	Budget 2014	Budget 2015
<b>3250 Amt für Kultur (Fortsetzung)</b>		
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten .....	+188'200	+236'000
- Informatik-Betriebskosten .....	+1'273'800	+1'384'800
<b>Total</b> .....	<b>+1'462'000</b>	<b>+1'620'800</b>
<p>Informatik-Investitionen: Das Staatsarchiv führt das Projekt "Elektronische Langzeitarchivierung" fort und bereitet den digitalen Zugriff auf das Archivgut vor.</p> <p>Informatik-Betriebskosten: Im Bibliotheksprovisorium wird die Buchausleihe durch RFID (Selbstaustausleihestationen) erfolgen. Der zweite Bibliotheks-Standort in der Hauptpost bedingt leicht höhere Betriebsinfrastrukturkosten, die durch neue Gebühren kompensiert werden können. Der Bibliotheksverbund SGBN erhält Mitgliederzuwachs, diese Zusatzkosten können mehrheitlich in Rechnung gestellt werden (siehe auch Konto 3250.434).</p>		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
- Im Bibliotheksprovisorium wird ein Bibliothekscafé eröffnet. Hier wird der Lebensmittelaufwand budgetiert. Das Café muss sich über die Einnahmen refinanzieren (siehe auch Konto 3250.434). .....	+18'000	+179'000
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
- Die Kulturwohnung in Rom wird nicht mehr über den Staatshaushalt finanziert. ....	+35'500	0
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
- Laufende Beiträge .....	+25'579'600	+25'677'100
- Investitionsbeiträge .....	+1'080'000	+1'730'000
<b>Total</b> .....	<b>+26'659'600</b>	<b>+27'407'100</b>
<p>Laufende Beiträge: Der Jahresbeitrag an die Genossenschaft Konzert und Theater wird jeweils um die Besoldungsveränderung angepasst (0.5% von Fr. 19'509'600 = Fr. 97'500).</p> <p>Investitionsbeiträge: Massnahme E24, LB 3.16 (kulturelle Vielfalt): Reduktion um Fr. 290'000 an Lokremise St.Gallen und um Fr. 60'000 an Klangwelt Toggenburg. Massnahme E22, LB 3.14 (Kulturelles Erbe): weitere Reduktion der Denkmalpflegebeiträge um Fr. 160'000; Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur für den Bereich Heimatschutz und Denkmalpflege, Jahrestanche Fr. 810'000, die der Bauherrschaft überwiesen wird (siehe auch Konto 3250.460).</p>		
<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren</b>		
- Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren	+1'011'600	+1'609'100
<p>Das St.Galler Bibliotheksnetz SGBN wächst leicht (siehe 3250.312). Die Bereitstellung von elektronischer Fachliteratur insbesondere für die Spitalverbünde wird ausgebaut (+ Fr. 173'700). Einführung einer Bibliotheks(jahres)-gebühr (+Fr. 30'000).</p> <p>Im Bibliotheksprovisorium wird ein Bibliothekscafé eröffnet. Das Café muss sich über die Einnahmen refinanzieren (+Fr. 393'800).</p>		
<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
- Refinanzierung einer 20%-Anstellung für die Betreuung der vadianischen Sammlung. Refinanzierung einer 50%-Stelle für die Betreuung der Abteilung "Zentrum für das Buch" - beide Anstellungen in der Kantonsbibliothek..	+95'400	+176'900

	Budget 2014	Budget 2015
<b>3250 Amt für Kultur (Fortsetzung)</b>		
<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
- Laufende Beiträge .....	+3'560'800	+3'461'200
- Investitionsbeiträge.....	0	+810'000
<b>Total .....</b>	<b>+3'560'800</b>	<b>+4'271'200</b>

Laufende Beiträge: Die Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit und den Lastenausgleich im Bereich der Kultureinrichtungen von überregionaler Bedeutung sieht vor, dass alle drei Jahre eine Besucherstromerhebung durchgeführt wird. Die Besuchererhebung 2013 zeigt einen leicht geringeren Besucherstrom aus den Beitragskantonen AI, AR und TG.  
Investitionsbeiträge: Die Jahrestanche der Programmvereinbarung des Bundesamtes für Kultur für Heimatschutz und Denkmalpflege beträgt Fr. 810'000 (siehe auch Konto 3250.360).

	Budget 2014	Budget 2015
<b>3259 Lotteriefonds (SF)</b>		
<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>		
- Die Jahrestanchen der Programmvereinbarung mit dem Bundesamt für Kultur im Bereich Heimatschutz und Denkmalpflege werden ab Rechnung 2014 im Rechnungsabschnitt 3250 (Denkmalpflege und Archäologie) geführt (siehe auch Konto 3250.360). Die Bundesbeiträge werden der Bauherrschaft nach Abschluss des Bauprojekts weitergeleitet. ....	+810'000	0
<b>382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen</b>		
- Ausgleich des Rechnungsabschnittes 3259. ....	+7'596'900	+7'707'500
<b>470 Durchlaufende Beiträge</b>		
- Siehe auch Konto 3259.370. ....	+810'000	0

**3400 Konkursamt**

**303 Arbeitgeberbeiträge**  
Höhere Beiträge an die Pensionskasse.

**3550 Amt für Handelsregister und Notariate**

**431 Gebühren für Amtshandlungen**  
Aufgrund von Personalengpässen ist fraglich, ob die Einnahmen in der im AFP geplanten Höhe tatsächlich erreicht werden können.

**436 Kostenrückerstattungen**  
Bei der Kostenart Erbteilungen erhielt das Amt Rückerstattungen in der Höhe von Fr. 375'000, welche im B 2014 nicht budgetiert wurden. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2015 wieder Rückerstattungen in dieser Höhe erfolgen.

## 4 Bildungsdepartement

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4000 Generalsekretariat BLD</b>		
<b>312 Informatik</b>		
- Pool für die Ersatzbeschaffungen der Zentralverwaltung des Bildungsdepartementes .....	+27'300	+28'100
- Betriebskosten für die Arbeitsplätze und die Fachapplikationen des Generalsekretariates .....	+207'200	+204'300
- Support der Administrationssoftware EDUC der Berufsfachschulen und Mittelschulen, welche etappenweise abgelöst wird.....	+237'700	+191'200
- Betriebskosten der neuen Schuladministrationssoftware NESA, welche etappenweise eingeführt wird .....	0	+177'400
- Sicherheitsaudits in den Berufsfachschulen und Mittelschulen.....	+20'000	+15'000
<b>Total</b> .....	<b>+492'200</b>	<b>+616'000</b>
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Schulblatt: Portogebühren.....	+30'800	+26'400
- Fernmeldegebühren .....	+35'200	+31'900
- Urheberrechtskosten Pro Litteris und Suissimage .....	+508'100	+509'200
- Versicherungsprämie Risk Management .....	+16'700	+17'200
- Schulblatt: Administration und Inserateverkauf.....	+40'000	+40'000
- Kosten aus Rechtsstreitigkeiten .....	+5'000	+5'000
- Aufträge an Dritte / Anteil Bildungsserver .....	+95'500	+90'000
<b>Total</b> .....	<b>+731'300</b>	<b>+719'700</b>
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
Im Jahr 2014 wurden gemäss Beschluss der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) die Kosten für die Diplomanerkennungen mit Reserven finanziert.		
<b>4003 Ausbildungsbeihilfen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
Es wird mit etwas höheren Aufwendungen gerechnet als in der Rechnung 2013. Ab dem 1. August 2014 wird bei den Stipendien auf den Zuschlag für zusätzliche Lebenshaltungskosten in aussergewöhnlichen Fällen verzichtet (Massnahme E27 des EP 2013). Dies betrifft jedoch nur die Ausbildungen, die nach Vollzugsbeginn begonnen werden. Gleichzeitig wurde die Berechnung der Abzüge für die Elternleistung an die in den vergangenen Jahren aufgelaufene Teuerung angepasst, was die Aufwendungen erhöht.		
<b>425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens</b>		
Reduktion Zinssatz der Studiendarlehen von 1 % auf 0.75 %. Leichter Anstieg des Darlehensbestandes.		
<b>4050 Amtsleitung AVS</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		
Höhere Entschädigungen, wegen der Arbeitsgruppen zum Lehrplan 21.		

		Budget 2014	Budget 2015
<b>4050</b>	<b>Amtsleitung AVS (Fortsetzung)</b>		
	<b>312 Informatik</b>		
	- Release Schulverwaltungsprogramm / VRSG-Applikationen.....	0	+27'000
	- Betriebskosten für die Arbeitsplätze .....	+80'800	+85'600
	Zusätzliche Arbeitsplätze in den Bereichen Sonderpädagogik und Aufsicht.		
	- Betriebskosten für die Fachapplikationen .....	+13'200	+16'700
	<b>Total</b> .....	<b>+94'000</b>	<b>+129'300</b>
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	Erstmalige Durchführung eines Bildungstages für sämtliche Volksschul-Lehrpersonen des Kantons St.Gallen: Ein Anlass mit rund 2'500 Personen im Jahr 2015. Externe Fachberatung für die Einführung des neuen Finanzierungsmodells des Sonderpädagogik-Konzepts.		
	<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK): Senkung der Kantonsbeiträge für das Schulkonkordat um 4.7% und Verzicht auf die teilweise Rückerstattung des Inkasso-Rabatts an die Kantone.		
	<b>360 Staatsbeiträge</b>		
	Verzicht auf eine flächendeckende obligatorische Fremdevaluation in der Volksschule (Massnahme E28bis des EP 2013), teilweise Umlagerung in das Konto 4050.301.		
		Budget 2014	Budget 2015
<b>4051</b>	<b>Lehrmittelverlag</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	Neuorganisation im Bereich der Lern- und Testsysteme und Anpassung der Systeme an den Lehrplan 21. Minderaufwand im Konto 4051.318.		
	<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
	Restriktivere Beschaffung und Erstellung von Lehrmitteln für die St.Galler Schulen infolge der geringeren Nachfrage. Die Lehrmittelproduktion bzw. -beschaffung für den Lehrplan 21 erfolgt ab dem Jahr 2016. Minderertrag im Konto 4051.490.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- Post- und Fernmeldegebühren.....	+240'000	+166'500
	- Versicherungsprämien.....	+11'000	+11'000
	- Lehrmitteltransporte.....	+120'000	+113'000
	- Honorare für Lehrmittel-Autoren.....	+900'000	+475'000
	Siehe Begründungen zu den Konten 4051.301 und 4051.310.		
	<b>Total</b> .....	<b>+1'271'000</b>	<b>+765'500</b>
	<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
	Die internationale Bildungsmesse Worlddidac/Didacta findet alle zwei Jahre statt.		
	<b>435 Verkaufserlöse</b>		
	Mehreinnahmen für neue Lehrmittel sowie im Bereich der Lern- und Testsysteme.		
<b>4052</b>	<b>Weiterbildung Schule</b>		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	Kurse für die Einführung des Lehrplans 21.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4053 Sonderschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
- Betriebsbeiträge Sonderschulung .....	+117'541'000	+114'888'000
Anstieg der Schülerzahlen in den Sonderschulen, Mehrertrag im Konto 4053.460. Ab dem 01.01.2015 tritt der XIV. Nachtrag des Volksschulgesetzes in Kraft. Dies hat eine Änderung der Finanzierungsströme zwischen dem Kanton und den Gemeinden zur Folge. Insbesondere übernehmen die Gemeinden Kosten, die bisher vom Kanton finanziert wurden. Im Gegenzug verzichtet der Kanton auf die Rechnungsstellung der Gemeindebeiträge für Jugendliche über 16 Jahre, da diese nicht mehr schulpflichtig sind. Minderertrag im Konto 4053.460. Zudem erfolgt eine Anpassung der Sonderschulfinanzierung: Das Defizitmodell wird durch die Finanzierung mit Pauschalen ersetzt.		
- Investitionsbeiträge Sonderschulung .....	+2'252'000	+5'402'000
Anpassung an das neue Finanzierungsmodell: Neu werden die Kosten für die Instandsetzung der Sonderschulbauten als jährliche Pauschalen an die Sonderschulen ausgerichtet. Bisher wurden die Beiträge für jedes einzelne Vorhaben je nach Höhe der Kosten als Baubeitrag über die laufende Rechnung oder als Beitrag über die Investitionsrechnung finanziert.		
<b>Total .....</b>	<b>+119'793'000</b>	<b>+120'290'000</b>
<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
Differenz zwischen den provisorischen Sonderschulkosten und den definitiven Schlussabrechnungen. Die 20 Sonderschulen erhalten im laufenden Jahr Akontozahlungen aufgrund des mutmasslichen Aufwandes pro Kind. Die Revision und die definitive Abrechnung erfolgen in den Folgejahren.		
<b>439 Andere Entgelte</b>		
Differenz zwischen den bewilligten Baukrediten und den definitiven Bauabrechnungen.		
<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
- Investitionszuschlag für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler.....	+550'000	+867'700
Gemäss der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) können Investitionszuschläge bei anderen Kantonen erhoben werden. Diese sind abhängig von der Höhe der Investitionen und der Gesamtschülerzahl der einzelnen Sonderschulen.		
- Beiträge der Gemeinden: Anstieg von 1'404 auf 1'434 Sonderschulkinder à Fr. 36'000.....	+50'544'000	+51'624'000
- Beiträge der Gemeinden: Wegfall Beiträge für 125 Jugendliche, welche die obligatorische Schulzeit absolviert haben. ....	0	-4'500'000
Siehe Begründung zu Konto 4053.360.		
<b>Total .....</b>	<b>+51'094'000</b>	<b>+47'991'700</b>

**4150    Amtsleitung ABB**

**312    Informatik**

Investitionskosten für die Software Kompass 3 Upgrade und das Kompass-Folgeprojekt 2015. Die Software unterstützt Berufsbildungsämter beim Vollzug des Berufsbildungsgesetzes und dient zur Unterstützung in den Bereichen Lehraufsicht, Lehrabschlussprüfungen, Berufsberatung, Kurswesen, Rechnungswesen, Beitragswesen, Stipendien und Studiendarlehen.

**460    Beiträge für eigene Rechnung**

- Bundesbeitrag an die Berufsbildungskosten der Kantone  
Wegfall der Kürzung (aufgrund des Bedarfs für altrechtliche Baubeiträge) der Beitragsleistungen des Bundes.      +53'600'000      +56'944'000
  - Bundesbeitrag an die Projektkosten Case Management / Plan B .....      +615'000      +164'000
- Die Projektbeiträge des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) laufen per Ende 2015 aus.

**Total** .....      **+54'215'000**      **+57'108'000**

**4151    Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**

**310    Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

- Bürokosten und Drucksachen .....      +151'500      +135'900
  - Zeitschriften / Fachliteratur .....      +15'000      +15'000
  - Bücheranschaffungen.....      +141'500      +116'500
- Die Informationsbeschaffung der Jugendlichen erfolgt vermehrt über digitale Medien.

**Total** .....      **+308'000**      **+267'400**

**312    Informatik**

Optimierungen in der Basisinfrastruktur, insbesondere beim Einsatz der Software.

**318    Dienstleistungen und Honorare**

- Post- und Fernmeldegebühren.....      +63'300      +63'800
- Fortbildungskosten für Berufs- und Studienberatende .....      +9'000      +9'000
- Projektkosten .....      +10'000      +10'000
- Honorare / Referentenhonorare .....      +54'200      +54'200

**Total** .....      **+136'500**      **+137'000**

**319    Anderer Sachaufwand**

- Verschiedene Ausgaben .....      +33'600      +28'700
  - Mitgliederbeiträge .....      +195'600      +188'100
- Mitgliederbeitrag an das Schweizerische Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und Berufsberatung, SDBB.

**Total** .....      **+229'200**      **+216'800**

**4152    Berufliche Grundbildung**

**360    Staatsbeiträge**

- Berufsfachschulen .....      +19'000'000      +18'493'900
- Umsetzung der Massnahme K16 des Sparpakets II; Erhöhung der zumutbaren Reisezeit Wohnort - Schulort für Lernende.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4152 Berufliche Grundbildung (Fortsetzung)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge (Fortsetzung)</b>		
- Überbetriebliche Kurse .....	+7'100'000	+7'100'000
- Qualifikationsverfahren .....	+6'360'000	+6'305'000
- Bildung von Bildungsverantwortlichen.....	+760'000	+220'000
Wiedereinführung der Kostenpflicht für Berufsbildnerkurse (Massnahme E31 aus dem EP 2013).		
<b>Total .....</b>	<b>+33'220'000</b>	<b>+32'118'900</b>

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4153 Höhere Berufs- und Weiterbildung</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
- Gewerbliche Weiterbildung.....	+9'646'000	+7'980'000
- Kaufmännische Weiterbildung.....	+2'106'000	+1'728'000
- Soziale Weiterbildung .....	+5'597'000	+4'593'000
- Übrige Weiterbildung .....	+191'000	+189'000
<b>Total .....</b>	<b>+17'540'000</b>	<b>+14'490'000</b>
Annäherung an die periodengerechte Verbuchung im Jahr 2014.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4156 Berufsfachschulen</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
- Besoldungen.....	+121'270'800	+125'238'500
Die demographische Entwicklung fällt geringer aus als ursprünglich prognostiziert. Der Ausbau der Angebote in der Höheren Berufs- und Weiterbildung ist mit Mehr- einnahmen in den Konten 4156.433 und 4156.451 gedeckt.		
- Kosten für den Abbau der Lektionensaldi .....	+968'400	+3'794'300
<b>Total .....</b>	<b>+122'239'200</b>	<b>+129'032'800</b>
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Siehe Begründung zu Konto 4156.301 und höhere Pensionskassenbeiträge.		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
- Bürokosten und Drucksachen .....	+2'218'100	+2'087'500
- Schulmaterialien und Lehrmittel .....	+8'441'400	+9'316'400
Mehraufwand für unaufschiebbare Ersatz-Beschaffungen von Informatik-Lehrmitteln an mehreren Berufs- und Weiterbildungszentren.		
<b>Total .....</b>	<b>+10'659'500</b>	<b>+11'403'900</b>
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
- Büromaschinen.....	+15'000	+20'000
- Arbeitsmaschinen und -geräte.....	+232'200	+238'300
Ersatzbeschaffung eines Staplers am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4156 Berufsfachschulen (Fortsetzung)</b>		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge (Fortsetzung)</b>		
- Raumausstattungen.....	+1'352'900	+1'295'800
Grundausstattung und Möblierung von Unterrichtsräumen am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil. Ansonsten können die Ersatzbeschaffungen von Unterrichtsmobilien gesenkt werden.		
<b>Total .....</b>	<b>+1'600'100</b>	<b>+1'554'100</b>
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten .....	+154'700	+246'700
Unaufschiebbare Ersatzbeschaffung von Hardware am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen.		
- Informatik-Betriebskosten.....	+934'000	+938'000
<b>Total .....</b>	<b>+1'088'700</b>	<b>+1'184'700</b>
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona: Erstellung eines Pausenunterstandes im Jahr 2014. Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen: Umlagerung der betrieblichen Unterhaltskosten in das Konto 4156.315.		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
- Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten.....	+2'212'400	+2'071'400
Die Sanierungsetappen an der Liegenschaft Kreuzbleicheweg 4 am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen fallen im Jahr 2015 tiefer aus. Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen: Umlagerung der betrieblichen Unterhaltskosten vom Konto 4156.314.		
- Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen.....	+465'100	+449'100
<b>Total .....</b>	<b>+2'677'500</b>	<b>+2'520'500</b>
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
- Miet- und Pachtzinsen .....	+8'536'400	+8'017'300
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Wegfall des Amortisationsteils bei der Miete der Liegenschaft Davidstrasse 25. Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg: Tiefere Kosten infolge eines neuen Mietvertrags für das Schulhaus Lichtensteig. Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil: Wegfall der Äufnung des Renovationsfonds für die Liegenschaft Schützenstrasse 8.		
- Andere Benützungskosten .....	+1'344'800	+1'406'900
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen: Höhere Betriebskosten für die Sporthalle Kreuzbleiche. Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen: Höhere Kosten für die Nutzung des Athletikzentrums.		
<b>Total .....</b>	<b>+9'881'200</b>	<b>+9'424'200</b>
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+369'900	+352'000
- Abgaben und Versicherungen.....	+481'100	+502'200
Höhere Versicherungsprämien am Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4156 Berufsfachschulen (Fortsetzung)</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare (Fortsetzung)</b>		
- Kurs- und Projektkosten .....	+393'500	+373'400
- Aufträge an Dritte.....	+3'710'600	+3'757'600
Mehraufwand für die Honorare der Dozenten im Bereich der Höheren Berufs- und Weiterbildung.		
<b>Total .....</b>	<b>+4'955'100</b>	<b>+4'985'200</b>
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
Höherer Aufwand im Bereich der Höheren Berufs- und Weiterbildung. Mehreinnahmen im Konto 4156.433.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		
Für die neue Sportanlage Riet in Sargans sind im Gegensatz zum Vorjahr keine zusätzlichen Anschaffungen mehr geplant.		
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b>		
Ausgleich der Höheren Berufs- und Weiterbildung zugunsten der zweckgebundenen Rückstellungen nach Art. 13 EG-BB.		
<b>427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens</b>		
Die Bewirtschaftung der Mitarbeiterparkplätze am Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona generiert Mehrerträge. Der neue Mietvertrag mit der Schreinerfachschule führt am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil zu Mehrerträgen. Der Abschluss einer Kooperationspartnerschaft durch das Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe ergibt eine Erhöhung der Mietzinseinnahmen.		
<b>433 Schulgelder, Prüfungs- und Kursgebühren</b>		
Ausbau der Angebote in der Höheren Berufs- und Weiterbildung führen zu Mehrertrag. Durch den Abschluss der Kooperationspartnerschaft am Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe St.Gallen können die Kurseinnahmen erhöht werden.		
<b>435 Verkaufserlöse</b>		
Am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil werden die Lehrmittel im Bereich Grundbildung vermehrt durch die Lernenden direkt bezogen, was zu einem Rückgang der Verkaufserlöse in der Grundbildung führt. Durch den Ausbau der Angebote in der Höheren Berufs- und Weiterbildung steigt in diesem Bereich der Verkauf von Lehrmitteln.		
<b>451 Rückerstattungen der Kantone</b>		
- Grundbildung .....	+26'240'200	+26'409'300
Annäherung an die IST-Werte aus dem Jahr 2013.		
- Brückenangebote.....	+23'500	+18'800
- Höhere Berufs- und Weiterbildung .....	+3'886'400	+4'246'000
Der Ausbau der Angebote führt zu Mehreinnahmen von ausserkantonalen Beiträgen.		
<b>Total .....</b>	<b>+30'150'100</b>	<b>+30'674'100</b>
<b>481 Entnahme aus Rückstellungen</b>		
Abbau der Lektionensaldi der Lehrpersonen. Mehraufwand in Konto 4156.301.		
<b>4200 Amtsleitung AMS</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		
Entschädigung für Kommissionsmitglieder an Mittelschulen (Prüfungsexpertinnen und -experten, Pädagogische Kommission Mittelschulen, Aufnahmeprüfungskommissionen): Das Einsparpotential ab dem Jahr 2013 aufgrund der Umsetzung des XII. Nachtrags des Mittelschulgesetzes wurde überschätzt.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4200 Amtsleitung AMS (Fortsetzung)</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Fernmeldegebühren .....	+4'600	+4'600
- Honorare für externe Referenten.....	+1'000	+1'000
- Aufträge an Dritte.....	+58'300	+100'000
Weiterentwicklung von Gymbasis (Selbstlern- und Vergleichsarbeiten an Mittelschulen) und Übernahme einer Übungsplattform für das Fach Mathematik. Evaluation von Lehrgängen und Projekten.		
<b>Total .....</b>	<b>+63'900</b>	<b>+105'600</b>
	Budget 2014	Budget 2015
<b>4205 Mittelschulen</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
Abbau von ca. 350 Jahreswochenlektionen von Überdotationen der Lehrpersonen.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Siehe Begründung zu Konto 4205.301 und höhere Pensionskassenbeiträge.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
Die schulinternen Fortbildungsveranstaltungen (Schilf) finden im Zweijahresrhythmus statt.		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
- Bürokosten und Drucksachen .....	+605'300	+616'200
- Schulmaterialien und Lehrmittel .....	+2'579'300	+2'708'000
Einmalige Kosten für den Ersatz des Flügels an den Kantonsschulen am Burggraben und Brühl und von naturwissenschaftlichen Gerätschaften.		
<b>Total .....</b>	<b>+3'184'600</b>	<b>+3'324'200</b>
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
- Büromaschinen.....	+15'500	+9'500
- Arbeitsmaschinen und Arbeitsgeräte .....	+86'300	+67'100
- Raumausstattung.....	+379'000	+646'500
Ersatzmobiliar und -ausstattung für Arbeitsplätze und Schulzimmer. Kosten für die Ausstattung der Aula der Kantonsschule am Brühl St.Gallen und für Geräte für den Kraftraum der Kantonsschule Heerbrugg.		
<b>Total .....</b>	<b>+480'800</b>	<b>+723'100</b>
<b>312 Informatik</b>		
Tiefere Support- und Kommunikationskosten für die Schulverwaltungsarbeitsplätze.		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
- Kantonsschule am Burggraben .....	+230'000	+280'000
Mehrkosten für einmalige Anpassungen im Bereich Verkabelung und Netzkomponenten für die anstehende Erneuerung der Telefonie.		
- Kantonsschule Sargans.....	+22'400	+40'000
Teilersatz des Bodenbelags der Mediathek und Sanierung der Parkettböden in diversen Zimmern.		
<b>Total .....</b>	<b>+252'400</b>	<b>+320'000</b>

- 4205 Mittelschulen (Fortsetzung)**
- 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**  
Kantonsschule Heerbrugg: Umlagerung der Kosten für die externe Reinigung in das Konto 4205.318.
- 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Kantonsschule Heerbrugg: Umlagerung der Kosten für die externe Reinigung vom Konto 4205.315. Kurskosten für überbetriebliche Kurse der WMS/WMI am ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung, Mehreinnahmen im Konto 4205.436.
- 352 Entschädigungen an Gemeinden**  
Kantonsschule Sargans: Anpassung des Beitrags für die Betriebskosten der neuen Sportanlage Riet an die ersten Erfahrungszahlen.
- 360 Staatsbeiträge**  
Rückläufige Schülerzahlen an den beitragsberechtigten nichtstaatlichen Gymnasien.
- 434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**  
Kantonsschule Sargans: Minderertrag aufgrund des Umzugs der EBS - Erwachsenenbildung Sarganserland. Kantonsschule am Burggraben: Anpassung an die Zahlen der Rechnung 2013.
- 436 Kostenrückerstattungen**  
Rückerstattung der Kurskosten für überbetriebliche Kurse der WMS/WMI am ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung, Mehraufwand im Konto 4205.318.
- 451 Rückerstattungen der Kantone**  
Kantonsschule Wil: Mehr Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Thurgau.
- 452 Rückerstattungen der Gemeinden**  
Kostendeckende Führung des Untergymnasiums St.Gallen (Massnahme E29bis des EP 2013). Im Zusammenhang mit der Anpassung des Tarifs sind auch die Abrechnungsmodalitäten angepasst worden: Die Abrechnung erfolgt semesterweise. Durch diese Umstellung werden im Rechnungsjahr 2014 einmalig drei Semesterbeiträge der Schulgemeinden fällig (im Februar 2014 für das gesamte Schuljahr 2013/14 und im November für das 1. Semester des Schuljahres 2014/15).
- 481 Entnahme aus Rückstellungen**  
Abbau der Lektionensaldi der Lehrpersonen. Mehraufwand in Konto 4205.301.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4230 Amtsleitung AHS</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
Wiederbesetzung einer über längere Zeit vakanten Stelle.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Gutachten und externe Beratungen .....	+60'000	+60'000
- Fernmeldegebühren .....	+4'700	+4'700
<b>Total</b> .....	<b>+64'700</b>	<b>+64'700</b>
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
- Verschiedene Ausgaben .....	+5'000	+5'000
- Mitgliederbeiträge .....	0	+246'000
Beiträge an die nach Inkrafttreten des neuen Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) neu gegründeten Organe wie die Schweizerische Hochschulkonferenz, swissuniversities, Akkreditierungsrat und Agentur für Akkreditierung. Reduktion in Konto 4231.360.		
<b>Total</b> .....	<b>+5'000</b>	<b>+251'000</b>

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4231 Universitäre Hochschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
- Universität Staatsbeitrag brutto .....	+111'402'500	+111'757'000
Mehraufwand für Personalmassnahmen wie Stufenan- stieg und Beförderungen sowie Ausbau des Lehrkörpers zur Verbesserung der Betreuungsverhältnisse. Ver- schiebung der Kosten für die Rektorenkonferenz und die Schweizerische Universitätskonferenz in Konto 4230.319. Geplante Defizitdeckung durch Bezug aus Reserven.		
- Beiträge aufgrund der Interkantonalen Universitäts- vereinbarung IUV .....	+43'520'000	+44'630'000
Mehr Studierende aus dem Kanton St.Gallen an ausser- kantonalen Universitäten.		
- Private Institutionen; Hochschulen (SWITCH) .....	+93'000	+97'000
Anpassung der durch die Kantone finanzierten Stiftungs- komponente.		
<b>Total .....</b>	<b>+155'015'500</b>	<b>+156'484'000</b>
<b>460 Beiträge für eigene Rechnung</b>		
- Bundesbeiträge.....	+31'500'000	+31'580'000
Erwartete Bundesbeiträge gemäss Angaben des Staats- sekretariates für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).		
- Beiträge des Bundes für Sachinvestitionen .....	+300'000	0
Im Jahr 2015 sind keine beitragsberechtigten Sach- investitionen geplant.		
- Kantonsbeiträge.....	+34'540'000	+35'560'000
Mehr ausserkantonale Studierende an der Universität St.Gallen.		
<b>Total .....</b>	<b>+66'340'000</b>	<b>+67'140'000</b>
	Budget 2014	Budget 2015
<b>4232 Fachhochschulen</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
- Konkordats-Fachhochschulen .....	+45'197'700	+43'709'600
FHS: Neuer Studiengang Wirtschaftsingenieur, einlaufend ab Herbst 2014. HSR: Ausbau des Lehrkörpers zur Verbesserung des Betreuungsverhältnisses. Neuer Studiengang Wirtschafts- ingenieur, einlaufend ab Herbst 2014. Einführung eines Gemeinkostenbeitrages zulasten der Wirtschaftspartner. Reduktion des Sachaufwandes gemäss Sparpaket II. FHS/HSR/NTB: Kürzung der Staatsbeiträge aufgrund der Massnahme E35 des EP 2013.		
- Pädagogische Hochschule St.Gallen .....	+33'076'600	+31'809'400
Mindereinnahmen infolge Rückgang der ausserkanto- nalen Studierenden. Reduktion der Nutzungsentschädi- gung für die Liegenschaften. Höhere Drittmittelfinan- zierung im Bereich Forschung. Geplante Defizitdeckung durch Bezug aus Reserven.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>4232 Fachhochschulen (Fortsetzung)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge (Fortsetzung)</b>		
- Ausserkantonale Fachhochschulen .....	+33'765'000	+34'515'000
Erhöhung der Beiträge gemäss Interkantonaler Fachhochschulvereinbarung um rund ein Prozent. Mehr st.gallische Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen.		
<b>Total</b> .....	<b>+112'039'300</b>	<b>+110'034'000</b>
<b>370 Durchlaufende Beiträge</b>		
Bundesbeiträge an die Konkordats-Fachhochschulen.		
<b>470 Durchlaufende Beiträge</b>		
Siehe Begründung zu Konto 4232.370.		
 <b>4300 Amt für Sport</b>		
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
2014: Veranstaltungsspesen für die Sport-Kaderkonferenz. Die Konferenz für die Leiterinnen und Leiter der Sportkurse des Kantons St.Gallen findet alle zwei Jahre statt.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
Anpassung an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre: Infolge geringerer Anmeldezahlen wurden für die Durchführung weniger Kursleitende benötigt. Minderertrag in den Konten 4300.436 und 4300.460.		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
2014: Organisation des Internationalen Bodensee-Schulcups.		
 <b>4309 Sport-Toto-Fonds (SF)</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
IG Interessengemeinschaft St.Galler Sportverbände: Allgemeine Betriebskosten der Geschäftsstelle (inkl. "Sport-verein-t"), Tagungen/Veranstaltungen/Kurse, Werbemassnahmen, Webseite, Ehrungen/Auszeichnungen, Auslagen Vorstand/Kommissionen, Büromaterial, Drucksachen, Porti und Telefon.		
<b>382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen</b>		
Saldoausgleich des Rechnungsabschnitts.		

## 5 Finanzdepartement

### 5009 Kantonshilfskasse (SF)

#### 360 Staatsbeiträge

Mehrauszahlungen infolge Unwetterschäden vom Juni 2013.

#### 482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen

Saldoausgleich des Rechnungsabschnitts.

		Budget 2014	Budget 2015
<b>5050</b>	<b>Personalamt</b>		
	<b>312 Informatik</b>		
	- Informatik-Investitionskosten .....	+156'000	+450'000
	Einführung E-Dossier		
	- Informatik-Betriebskosten .....	+1'078'700	+1'100'700
	Einsparungen beim Betrieb E-Learning (-Fr. 10'000), neu Betrieb E-Recruiting (+Fr. 35'000)		
	<b>Total</b> .....	<b>+1'234'700</b>	<b>+1'550'700</b>
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- Fernmeldegebühren Personalamt .....	+7'000	+7'000
	- Fernmeldegebühren Personal- und Organisations- entwicklung (POE) .....	+4'000	+4'000
	- Honorare POE für:		
	- Führungsberatung .....	+40'000	+40'000
	- Dienststelleninterne Veranstaltungen .....	+92'000	+92'000
	- Kursleitungen .....	+220'000	+220'000
	<b>Total</b> .....	<b>+363'000</b>	<b>+363'000</b>
	<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
	Personalamt: Wegfall Verrechnung Personalkosten z.L. Projekt Verselbständigung Pensions- kasse sowie tieferer Personalaufwand CC SAP HR z.L. sgpk (-Fr. 57'900).		
	Personal- und Organisationsentwicklung (POE): Weniger Rückzahlungen von Kantonsbeiträ- gen an Weiterbildungen (-Fr. 10'000).		
<b>5051</b>	<b>Amt für Finanzdienstleistungen</b>		
	<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
	Zusätzliche Einsparungen bei der Erstellung der Rechnungswesenpublikationen.		
		Budget 2014	Budget 2015
<b>5052</b>	<b>Risk Management</b>		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- Versicherungsprämien .....	+1'254'100	+1'294'000
	Höhere Versicherungsprämie für die Unfallzusatzver- sicherung der Strasseninspektorate.		
	- Kosten für die Reduktion häufig auftretender und in ihrer Art homogener Schadenarten (Prävention). .....	+50'000	+50'000
	- Rückerstattung Lohnkosten an GVA .....	+567'000	+575'100
	Höhere Kostenbeteiligung der Spitäler an den Lohnkosten der Mitarbeiter Risk Management für die Regulierung der Spitalhaftpflichtfälle.		
	<b>Total</b> .....	<b>+1'871'100</b>	<b>+1'919'100</b>

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5052 Risk Management (Fortsetzung)</b>		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
- Grundversicherungen .....	+1'274'500	+524'000
Fr. 750'500 entfallen wegen Wegfall bzw. Abschluss grösserer Schadenfälle.		
- Motorfahrzeuge.....	+351'000	+352'000
- Spitalhaftpflicht der Jahre 2000-2008.....	+2'500'000	+1'500'000
Fr. 1'000'000 geringere Schadenzahlungen.		
- Spitalhaftpflicht ab 2012 .....	+600'000	+510'000
Fr. 90'000 geringere Schadenregulierungskosten (externes medizinisches Beraternetzwerk wird dank internem beratenden Arzt weniger beansprucht).		
<b>Total</b> .....	<b>+4'725'500</b>	<b>+2'886'000</b>
<b>381 Zuweisung an Rückstellungen</b>		
- Grundversicherungen .....	0	+352'400
Die Grundversicherungen weisen nach dem Abschluss/ Wegfall grösserer Schadenfälle einen Einnahmenüberschuss aus (+Fr. 352'400).		
- Spitalhaftpflicht ab 2012 .....	+2'866'000	+2'817'500
Die Spitalhaftpflichtfälle ab 2012 gelangen mit einer zeitlichen Verzögerung von durchschnittlich 3.5 Jahren zur Zahlung. Die vorschüssig von den Spitalverbunden eingeforderten Prämien werden als Rückstellungen zurückgelegt. Die Einlagen reduzieren sich sukzessive mit den im Zeitverlauf zunehmenden Schadenzahlungen.		
<b>Total</b> .....	<b>+2'866'000</b>	<b>+3'169'900</b>
<b>481 Entnahme aus Rückstellungen</b>		
- Grundversicherungen .....	+476'400	0
Infolge Abschluss/Wegfall grösserer Schadenfälle ergibt sich in der Grundversicherung keine Entnahme von Rückstellungen.		
- Motorfahrzeuge.....	+36'100	+43'400
Infolge der Massnahme E36 aus dem EP 2013 sind die Motorfahrzeugprämien um 20 Prozent gesenkt worden, was in der Segmentsrechnung Motorfahrzeuge zu einem Prämienvolumen führt, das die erwarteten Kosten nicht mehr zu decken vermag und zu einem entsprechenden Abbau der Fondsmittel führt.		
- Spitalhaftpflicht bis 2008.....	+2'500'000	+1'500'000
Es werden geringere Schadenzahlungen erwartet, wodurch geringere Entnahmen entstehen.		
<b>Total</b> .....	<b>+3'012'500</b>	<b>+1'543'400</b>
<b>5054 Dienst für Informatikplanung</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
Zwei zusätzliche Mitarbeiter (Service-Manager APZ). Die Finanzierung erfolgt in den Jahren 2014 und 2015 über den Sonderkredit APZ 2015 (siehe Konto 5054.438). Ab 2016 gehen diese Kosten zu Lasten des allgemeinen Haushalts.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Siehe Konto 5054.301 (Besoldungen).		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5054 Dienst für Informatikplanung (Fortsetzung)</b>		
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten.....	+1'084'000	+2'294'000
Die zentral finanzierten Informatikvorhaben unterliegen aufgrund der Projektpriorisierung jährlichen Schwankungen.		
- Informatik-Betriebskosten.....	+6'681'100	+6'673'400
Eine zwingend notwendige Migration im Bereich Sharepoint führt zu einem Anstieg der geplanten Betriebskosten. In den Bereichen EIR (Suche) und ECM können Betriebskosten reduziert werden. Der Betrieb von SAP-RPM (Controlling-Werkzeug) wird per Ende 2014 eingestellt.		
<b>Total</b> .....	<b>+7'765'100</b>	<b>+8'967'400</b>
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
Erstellung eLearning Lernelementen im Bereich Informationssicherheit.		
<b>438 Eigenleistungen für Investitionen</b>		
Entlastung Personalkosten Service Manager aus Sonderkredit APZ.		
<b>5055 Finanzkontrolle</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Höhere Pensionskassenbeiträge.		
<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren</b>		
Wegfall von Prüfmandaten.		
<b>5056 Amt für Vermögensverwaltung</b>		
Per 2015 wird das Amt für Vermögensverwaltung in die verselbstständigte St.Galler Pensionskasse integriert.		
	Budget 2014	Budget 2015
<b>5100 Amtsleitung KStA</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
Zweite Etappe aus dem Entlastungsprogramm (Massnahme E38, Einsetzen zusätzlicher Steuerkommissäre): Mehrkosten infolge Anstellung von 7 neuen Steuerkommissären (+Fr. 900'000). Aufgrund der geplanten jährlichen Personaleinsparungen aus dem Sparpaket II, neue Fachapplikation Quellensteuer (-Fr. 220'000) und Veranlagungsunterstützung juristische Personen (-Fr. 330'000), wird der Besoldungsaufwand jedoch um Fr. 550'000 gekürzt.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
Leichter Anstieg aufgrund Anstieg Personalbestand (siehe Konto 5100.301).		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
Einsparungen aufgrund Massnahme E66 des EP 2013.		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
Die Massnahme E38 aus dem EP 2013 (zusätzliche Steuerkommissäre, einmalige Kosten Arbeitsplatz) ist umgesetzt. Die einmaligen Kosten fallen im Jahr 2015 nicht mehr an.		
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten.....	+30'000	+267'000
Umstellung des Intranets Kanton auf Sharepoint.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5100 Amtsleitung KStA (Fortsetzung)</b>		
<b>312 Informatik (Fortsetzung)</b>		
- Informatik-Betriebskosten.....	+15'827'900	+16'715'900
Zusätzliche Betriebskosten für die neue Fachapplikation Quellensteuer, das Modul SN eDesk Veranlagungsunterstützung (Massnahmen K32 und K35, Sparpaket II) sowie aufgrund des eGov-Projekts "Meldewesen JP".		
<b>Total .....</b>	<b>+15'857'900</b>	<b>+16'982'900</b>
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+1'259'700	+1'240'000
- Bezugsspesen .....	+180'000	+220'000
Die Betreuungskosten sind weiter steigend, so dass die Aufwändungen für 2015 auf das Niveau des Rechnungsergebnisses 2013 angehoben werden müssen.		
- Verfahrenskosten.....	+25'000	+25'000
- Aufträge an Dritte.....	+2'290'000	+2'290'000
<b>Total .....</b>	<b>+3'754'700</b>	<b>+3'775'000</b>
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		
Die Entschädigung "Bezugsprovision dBSt" fällt ab 2015 aufgrund der Massnahme aus dem Entlastungsprogramm (EP 2013/E37) weg. Zudem Einsparungen aufgrund Einführung eDesk, Veranlagungsunterstützung (Massnahme K35, Sparpaket II).		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5105 Kantonale Steuern</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
Die Bezugsprovisionen der Quellensteuer widerspiegeln die Entwicklung des Quellensteuerertrages. Die Bezugsprovision beträgt nicht genau 3 Prozent des Bruttoertrages, da verschiedene Faktoren wie ergänzende ordentliche Veranlagungen, Ermessensveranlagungen und Netto-Zuweisungen aus anderen Kantonen zu Abweichungen führen.		
<b>341 Ertragsanteile der Kantone</b>		
Die Ertragsanteile der Kantone ergeben sich aus den Quellensteuern aufgrund interkantonalen Verrechnungen. Die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.		
<b>342 Ertragsanteile der Gemeinden</b>		
- aus Gewinn- und Kapitalsteuern .....	+148'500'000	+154'900'000
- aus Quellensteuern.....	+99'300'000	+102'200'000
- aus Grundstückgewinnsteuern.....	+43'710'000	+45'210'000
<b>Total .....</b>	<b>+291'510'000</b>	<b>+302'310'000</b>
Die Anteile ergeben sich aus den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen; die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.		
<b>344 Ertragsanteile Dritter</b>		
- aus Gewinn- und Kapitalsteuern .....	+25'700'000	+26'800'000
- aus Quellensteuern.....	+6'020'000	+5'920'000
<b>Total .....</b>	<b>+31'720'000</b>	<b>+32'720'000</b>
Die Ertragsanteile Dritter beinhalten jenen Anteil an den Gewinn- und Kapitalsteuern, der an die mit hohen Steuern belasteten Kirchgemeinden fällt (22.5 Prozent der festen Zuschläge von 220 Prozent der einfachen Steuer) sowie den Fiskalausgleich an Österreich von 12.5 Prozent des Steueraufkommens von österreichischen Grenzgängern in privatrechtlichem Arbeitsverhältnis. Die Veränderungen spiegeln die Entwicklung des Steuerertrages wider.		

**5105 Kantonale Steuern (Fortsetzung)****400 Einkommens- und Vermögenssteuern**

- Total Jahressteuern .....	+1'010'000'000	+1'061'300'000
- Total Nachzahlungen .....	+58'800'000	+74'800'000
<b>Total .....</b>	<b>+1'068'800'000</b>	<b>+1'136'100'000</b>

Im Jahr 2015 werden die Jahressteuern 2015 vorläufig in Rechnung gestellt; die definitive Rechnungsstellung für diese Steuern erfolgt erst aufgrund der anfangs 2016 einzureichenden Steuererklärung für das Einkommen im (Bemessungs-)Jahr 2015 und für das Vermögen am Stichtag 31. Dezember 2015. Dem System der Postnumerandobesteuerung entsprechend basiert die vorläufige Rechnungsstellung weniger auf gesicherten Veranlagungsdaten als vielmehr auf Annahmen bezüglich der allgemeinen Einkommens- und Vermögensentwicklung. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung wird für das Jahr 2015, unter Berücksichtigung des Basiseffektes der Nachzahlungen der Vorjahre, mit einem Einkommenszuwachs von 2.0 Prozent (progressionsbereinigt 2.75 Prozent) und mit einem Vermögenszuwachs von 3.0 Prozent gerechnet. Aufgrund der neuen Basis kann für 2015, bezogen auf die Jahressteuern, eine einfache Steuer von 922.9 Mio. Franken (tatsächlich 1'061.3 Mio. Franken) in Rechnung gestellt werden. Zu den Nachzahlungen im Jahr 2015 gehören die ordentlichen Nachzahlungen für die Steuerjahre bis und mit 2014. Dazu zählen die Differenzbeträge zwischen Schlussrechnung und vorläufiger Rechnung der Steuerperioden bis 2014. Schwergewichtig werden Nachzahlungen für die Steuerperiode 2014 anfallen, da bis Ende dieses Jahres die Veranlagungen für 2012 praktisch vollständig und für 2013 zu einem Grossteil erledigt sein werden. Nach Massgabe der mutmasslichen Veranlagungsproduktion im kommenden Jahr kann unter diesem Titel mit einem Ertrag von 74.8 Mio. Franken gerechnet werden.

**401 Gewinn- und Kapitalsteuern**

- Sollbetrag Kantonssteuern .....	+131'400'000	+137'000'000
- Steuerzuschlag Kantonssteuern .....	+251'300'000	+262'200'000
<b>Total .....</b>	<b>+382'700'000</b>	<b>+399'200'000</b>

Die Abschlüsse vom 1. April 2014 bis zum 31. März 2015 sind massgebend für die Steuereinnahmen für das Kalenderjahr 2015. Aufgrund der vom kantonalen Steueramt vorgenommenen Umfrage bei den grössten Gesellschaften und in Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung für 2014 (Basis für Steuern 2015) wird mit einem Gewinnzuwachs von 4 Prozent gerechnet.

**402 Quellensteuern**

Der Quellensteuer-Ertrag auf Erwerbseinkünften von natürlichen Personen mit steuerrechtlichem Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz hat sich im Jahr 2014 deutlich reduziert. Trotzdem wird für das Jahr 2015 wieder mit einem Zuwachs von 2 Prozent bzw. 7.8 Mio. Franken gerechnet.

**403 Grundstückgewinnsteuern**

- Sollbetrag Kantonssteuern .....	+40'800'000	+43'400'000
- Steuerzuschlag Kantonssteuern .....	+80'100'000	+83'100'000
<b>Total .....</b>	<b>+120'900'000</b>	<b>+126'500'000</b>

Der positive Trend in der Immobilien- und Baubranche im Kanton St.Gallen hat sich etwas verlangsamt; es wird aber nach wie vor mit einer positiven Entwicklung gerechnet. Es darf deshalb davon ausgegangen werden, dass für das Jahr 2015 mit einem weiteren Zuwachs von 3 Prozent bzw. um 5.6 Mio. Franken höheren Erträgen gerechnet werden kann.

**405 Erbschafts- und Schenkungssteuern**

Aufgrund der Erkenntnisse der letzten Jahre konnte der Ertrag aus Erbschafts- und Schenkungssteuern auf 44 Mio. Franken erhöht werden.

**437 Bussen**

Die Erträge aus Steuerbussen sind schwierig zu budgetieren. Wir gehen von einer Erhöhung von 0.1 Mio. Franken aus.

**5106 Bundessteuern**

**440 Anteile an Bundeseinnahmen**

Die zu erwartenden Anteile an der direkten Bundessteuer basieren auf kantonsinternen Berechnungen sowie bezüglich Zuwachsprognosen auf den Schätzungen der Eidg. Steuerverwaltung. Aufgrund des heutigen Kenntnisstandes kann im Budget 2015 mit einem um 5.3 Mio. Franken höheren Ertrag gerechnet werden.

**5500 Vermögenserträge**

**330 Abschreibungen auf Finanzvermögen**

Aufgrund des Finanzierungsmodells beim "Bundesverwaltungsgericht" wird die jährliche Abschreibungstranche kontinuierlich ansteigen, so dass das durch den Kanton erstellte Gebäude nach 50 Jahren unentgeltlich an den Bund übergeben werden kann. Gleichzeitig wird aber der Zinsanteil am Mietzins durch die jeweilige Bestandesreduktion entsprechend reduziert.

**420 Vermögenserträge aus Post und Banken**

Durch das anhaltend tiefe Zinsniveau sowie den stetigen Liquiditätsabfluss reduzieren sich die Zinserträge auf Post-/Bankkonto.

**421 Vermögenserträge aus Guthaben**

Das anhaltend tiefe Zinsniveau wirkt sich entsprechend aus.

**425 Vermögenserträge aus Darlehen des Verwaltungsvermögens**

Die Gewährung eines Darlehens an die FHS St.Gallen hat sich verzögert (-Fr. 1.3 Mio., siehe Konto 5500.427) sowie zusätzliche erwartete Darlehen an Behinderteneinrichtungen (+Fr. 0.4 Mio.).

**426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens**

Minderertrag aufgrund von Dividendenrückgang bei der SAK (-Fr. 6.4 Mio.) sowie Mehrertrag aufgrund Dividendenerhöhung bei der Abraxas Informatik AG (+Fr. 0.6 Mio.) und Schweizer Salinen AG (+Fr. 0.1 Mio.).

**427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens**

Aufgrund der verzögerten Übertragung der Liegenschaft "Bahnhof Nord" an die FHS St.Gallen und der damit verbundenen Gewährung eines entsprechenden Darlehens wird von ihr eine entsprechende Übergangsnutzungsentschädigung bezahlt (siehe Konto 5500.425).

**5501 Passivzinsen**

**320 Zins auf laufenden Verpflichtungen**

Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus wird bei gleichbleibenden Kontokorrentverhältnissen mit tieferen Zinsaufwänden gerechnet.

**322 Zins auf mittel- und langfristigen Schulden**

Es wird davon ausgegangen, dass im Laufe des Jahres 2015 zusätzliches Fremdkapital beschafft werden wird.

**5505 Abschreibungen**

**331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen**

**Strassen**

	Budget 2014	Budget 2015
- Kantonsstrassen .....	+46'329'000	+69'732'700

**Hochbauten**

**5-jährige Tilgungsfristen**

- 2010-2014 PHSg, Umbau und Erweiterung Mensa Gossau.....	+811'000	0
---	----------	---

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5505 Abschreibungen (Fortsetzung)</b>		
<b>331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (Fortsetzung)</b>		
<b>Hochbauten (Fortsetzung)</b>		
<b>10-jährige Tilgungsfristen</b>		
- 2005-2014 Universität St.Gallen, Erweiterung WBZ Holzweid .....	+887'400	0
- 2006-2015 Spital Linth, Erneuerung und Sanierung .....	+3'762'500	+3'568'900
- 2006-2015 Universität St.Gallen, Sanierung und Erweiterung .....	+7'853'900	+7'849'800
- 2008-2017 KS Sargans / BWZ Sarganserland, Erwerb und Erweiterung Sporthallen .....	+1'480'000	+1'529'000
- 2008-2017 Kantonsspital St.Gallen, Neubau Institute für Pathologie und Rechtsmedizin .....	+4'693'000	+4'781'100
- 2008-2017 Psych. Klinik Pfäfers, Neubau Zentrum für Alterspsychiatrie .....	+3'622'000	+3'622'000
- 2009-2018 Verwaltungszentrum Oberer Graben / Frongartenstrasse St.Gallen .....	+5'830'000	+5'830'000
- 2009-2018 BWZ Rorschach-Rheintal in Altstätten, Erweiterung und Sanierung .....	+2'369'000	+2'177'300
- 2010-2019 Lokremise St.Gallen, Neukonzept .....	+2'360'000	+2'095'300
- 2010-2019 KS Heerbrugg, Sanierung und Erweiterung ...	+6'503'400	+6'503'400
- 2011-2020 Kantonsspital St.Gallen, Erweiterung Haus 24 als Logistikzentrum .....	+3'300'000	+3'300'000
- 2012-2021 Kantonsspital St.Gallen, Erweiterung und Anpassung der Zentralen Notfallaufnahme .....	+1'100'000	+1'100'000
- 2013-2022 Hochschule für Technik Rapperswil, Neubau Forschungszentrum .....	+2'130'000	+2'130'000
- 2015-2024 Fischereizentrum Steinach, Neubau .....	0	+1'280'000
<b>Technische Einrichtungen</b>		
<b>5-jährige Tilgungsfristen</b>		
- 2014-2018 E-Government 2013-2017 .....	+1'000'000	+500'000
- 2014-2018 EDUC, Sek. II .....	+700'000	+700'000
- 2015-2019 KAPOgoesMobile .....	0	+798'600
<b>6-jährige Tilgungsfristen</b>		
- 2015-2020 Arbeitsplatz der Zukunft .....	0	+6'750'000
<b>10-jährige Tilgungsfristen</b>		
- 2007-2016 Kantonale Notrufzentrale, Ersatz-Einsatzleitsystem .....	+947'400	+288'200
- 2009-2018 Polycom Sicherheitsfunknetz .....	+4'136'000	+4'136'000
<b>Darlehen und Beteiligungen</b>		
- 2014-2053 Ausfinanzierung Versicherungskasse .....	+5'625'000	+5'383'600
- Studiendarlehen .....	+10'000	+10'000
<b>Investitionsbeiträge</b>		
<b>5-jährige Tilgungsfristen</b>		
- 2010-2014 Südostbahn, techn. Verbesserungen 2009 ....	+1'084'900	0
- 2011-2015 Südostbahn, techn. Verbesserungen 2010 ....	+1'569'400	+731'700

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5505 Abschreibungen (Fortsetzung)</b>		
<b>331 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen (Fortsetzung)</b>		
<b>Investitionsbeiträge (Fortsetzung)</b>		
<b>5-jährige Tilgungsfristen (Fortsetzung)</b>		
- 2012-2016 Südostbahn, techn. Verbesserungen 2011 ....	+1'507'500	+1'507'500
- 2012-2016 S-Bahn Zürich, 4. Teilergänzung .....	+644'900	+644'900
- 2013-2017 Südostbahn, techn. Verbesserungen 2012 ....	+1'742'600	+1'742'600
- 2013-2017 Naturmuseum St.Gallen, Neubau .....	+1'400'000	+1'400'000
- 2013-2022 Hochschule für Technik Buchs (NTB), Erneuerungsinvestitionen .....	+944'500	+944'500
- 2014-2018 Appenzellerbahnen, Durchmesserlinien .....	+865'200	+865'200
- 2014-2018 Bahnhofplatz St.Gallen, Bushof .....	+969'600	+969'600
- 2014-2018 Sprachheilschule St.Gallen, Neubau Mädchenhaus .....	+1'303'400	+1'303'400
- 2015-2019 Südostbahn, techn. Verbesserungen 2013 ....	0	+873'300
<b>10-jährige Tilgungsfristen</b>		
- 2005-2014 Polysportives Zentrum Ostschweiz St.Gallen.	+1'385'000	0
- 2010-2019 Bundesverwaltungsgericht, Beitrag .....	+1'350'000	+1'350'000
- 2012-2021 S-Bahn St.Gallen 2013 .....	+4'991'400	+4'991'400
<b>15-jährige Tilgungsfristen</b>		
- 2004-2018 Hochwasserschutzprojekt Linth 2000 .....	+2'742'500	+2'742'500
<b>Total .....</b>	<b>+127'950'500</b>	<b>+154'132'500</b>
<b>5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge</b>		
<b>312 Informatik</b>		
Wegfall Gutschrift Abraxas. Pauschale Korrektur Entlastung aufgrund Projekt APZ 2015 (Annahme 2 Monate).		
<b>412 Konzessionen</b>		
Weiterer Rückgang der Kursaalabgaben (B-Casino in Bad Ragaz).		
<b>426 Vermögenserträge aus Beteiligungen des Verwaltungsvermögens</b>		
Verzicht auf Budgetierung einer Gewinnausschüttung der Nationalbank aufgrund der Budgetvorgabe des Kantonsrates.		
<b>434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützunggebühren</b>		
Leicht höhere Abgeltung für die Staatsgarantie der St.Galler Kantonalbank.		
<b>440 Anteile an Bundeseinnahmen</b>		
Höhere Ertragsanteile an der Verrechnungssteuer (+Fr. 2.53 Mio.), der EU-Zinsbesteuerung (+Fr. 0.1) sowie der CO2-Abgabe (+Fr. 0.2 Mio.).		
<b>447 Finanz- und Lastenausgleich</b>		
Gegenüber dem Vorjahr resultiert für den Kanton St.Gallen aus dem Bundesfinanzausgleich ein Mehrertrag von Fr. 13.3 Mio. (für weiterführende Informationen vgl. Kapitel "Bundesfinanzausgleich" in der Botschaft zum Budget 2015).		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5509 Verschiedene Aufwendungen und Erträge (Fortsetzung)</b>		
<b>488 Entnahme aus Eigenkapital</b>		
- Besonderes Eigenkapital.....	+25'600'000	+25'600'000
- Freies Eigenkapital .....	+50'000'000	+25'000'000
<b>Total .....</b>	<b>+75'600'000</b>	<b>+50'600'000</b>

Zur Finanzierung der Massnahme Ü1 aus dem EP 2013 werden gemäss Beschluss des Kantonsrates Fr. 25 Mio. dem freien Eigenkapital entnommen werden. Aus dem besonderen Eigenkapital werden Fr. 25.6 Mio. bezogen. Die ordentliche Tranche von Fr. 30.6 Mio. wird damit nicht voll ausgeschöpft. Der verbleibende Betrag von Fr. 5 Mio. kann für künftige Gemeindefusionen reserviert werden.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>5600 Allgemeiner Personalaufwand</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
Erhöhung der Entschädigungen für die Mitglieder der Schlichtungsstelle aufgrund der aktuellen Zahlen aus der Rechnung 2013.		
<b>307 Rentenleistungen</b>		
Wegfall aufgrund der neuen Verordnung über die Lohnfortzahlung für Magistratspersonen (vorbehältlich der Genehmigung durch den Kantonsrat).		
<b>308 Pauschale Besoldungskorrekturen</b>		
- Stufenanstieg netto 0.10% .....	+618'700	+621'000
- Mehrkosten aufgrund des neuen Personalrechts .....	+1'507'500	+1'477'500
- Beförderungsquote 0.40%.....	+2'488'900	+2'494'200
<b>Total .....</b>	<b>+4'615'100</b>	<b>+4'592'700</b>
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
- Personalbeschaffungskosten (die neuen Richtlinien für Stellenausschreibungen bringen einen höheren Einsparungseffekt als geschätzt) .....	+400'000	+300'000
- Personalbefragung (findet im 3-Jahres-Rhythmus statt) ..	0	+80'000
- Kinderkrippen (tieferer Belegung).....	+425'000	+398'000
- Andere Sozialmassnahmen (Wegfall Härtefallregelung Familienzulage) .....	+675'000	+645'000
- Innovationspreis (findet nur alle zwei Jahre statt) .....	+45'000	0
<b>Total .....</b>	<b>+1'545'000</b>	<b>+1'423'000</b>
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Aktionskosten betriebliches Gesundheitsmanagement ....	+23'000	+23'000
- Betrieb Statistiktool Personalkennzahlen, ab 2015 neue Leistungsvereinbarung .....	+15'000	+10'500
- Externer Support im Projekt "Revision Lohnwesen" .....	0	+200'000
<b>Total .....</b>	<b>+38'000</b>	<b>+233'500</b>
<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
Wegfall der Zuweisung von Vermögenswerten aus der Ruhegehaltsordnung für Magistraten.		

## 6 Baudepartement

### 6000 Generalsekretariat BD

#### 301 Besoldungen

Kantonsweite Sparvorgabe von 1% im Personalbereich gemäss Sparpaket II. Aus Datenschutzgründen wird der Personalaufwand der Abteilung Wohnbauförderung ab 2015 in das Generalsekretariat integriert. Zusätzliche Vollzeitstelle wegen Neugestaltung des Immobilienmanagements und für entsprechende Einführung/Betrieb der dafür notwendigen neuen IT-Applikationen.

#### 303 Arbeitgeberbeiträge

Vgl. Konto 6000.301.

#### 312 Informatik

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

#### 317 Spesenentschädigungen

2015: Mitarbeiterveranstaltung BD (3-Jahresrhythmus).

#### 318 Dienstleistungen und Honorare

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

### 6001 Wohnbauförderung

#### 301 Besoldungen

vgl. Konto 6000.301.

#### 303 Arbeitgeberbeiträge

vgl. Konto 6000.301.

#### 370 Durchlaufende Beiträge

Beiträge aufgrund des kantonalen Gesetzes über Wohnbau- und Eigentumsförderung: Rückgängige Gemeindebeiträge aufgrund weniger anspruchsberechtigter Personen im Bereich der Wohnbeihilfe.

#### 470 Durchlaufende Beiträge

vgl. Konto 6001.370.

### 6009 Mietwohnungsfonds (SF)

#### 482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen

Beiträge aufgrund des kantonalen Gesetzes über Wohnbau- und Eigentumsförderung: Anstieg Kantonsbeiträge gemäss aktueller Schätzung.

### 6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation

#### 301 Besoldungen

Kantonsweite Sparvorgabe von 1% im Personalbereich gemäss Sparpaket II. Zwei neue Vollzeitstellen für Fachspezialist in der Ortsplanung (höherer Aufwand für Bearbeitung Sondernutzungsplänen aufgrund rasant gestiegener Anzahl städtebauliche Beurteilungen) und für Fachspezialist in der Geoinformation (Umsetzung neues Geoinformationsgesetz).

#### 303 Arbeitgeberbeiträge

vgl. Konto 6050.301.

#### 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

#### 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge

2015: Ersatzbeschaffung Theodolit/Tachymeter (Beschaffungsjahr 2003).

**6050 Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (Fortsetzung)**

**312 Informatik**

2014: Mehraufwand aufgrund Projekt GeoGov-Bus Kanton St.Gallen.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

2014: Aktualisierung der Orthophotos (erfolgt im Mehrjahresrhythmus).

**360 Staatsbeiträge**

Amtliche Vermessung: Projekt Periodische Nachführung gemäss Programmvereinbarung 2012-2015. Staatsbeiträge sind von Vertragsgenehmigungen abhängig und daher Schwankungen unterworfen.

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Erhöhung Kostendeckungsgrad für Bearbeitungsaufwand Bewilligungen.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Bundesbeiträge gemäss Programmvereinbarung 2008-2011 bzw. 2012-2015 (jährliche Auszahlungsbeträge schwanken).

Budget 2014

Budget 2015

**6100 Amtsleitung HBA**

**301 Besoldungen**

Kantonsweite Sparvorgabe von 1% im Personalbereich gemäss Sparpaket II und Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Sparsamerer Materialeinsatz.

**312 Informatik**

- Informatik-Investitionskosten .....	+164'200	+440'000
- Informatik-Betriebskosten .....	+340'800	+458'800

<b>Total .....</b>	<b>+505'000</b>	<b>+898'800</b>
--------------------	-----------------	-----------------

IT-Projekt Immobilienmanagement; Zusätzliche Betriebskosten (Lizenzgebühren) für Immobiliencontrolling- und Geschäftsverwaltungs-Software.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Fernmeldegebühren .....	+37'000	+37'000
- Projektierungskosten .....	+9'000'000	+7'300'000

Gemäss Investitionsprogramm 2015-2024.

- Aufträge an Dritte .....	+469'000	+250'000
----------------------------	----------	----------

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

- Geodatenverwaltung .....	+30'000	+15'000
----------------------------	---------	---------

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

<b>Total .....</b>	<b>+9'536'000</b>	<b>+7'602'000</b>
--------------------	-------------------	-------------------

**439 Andere Entgelte**

2015: Projektleitung und Bauherrenvertretung Erneuerungsinvestitionen NTB - Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs.

**489 Bevorschussungen**

Aktivierung Bevorschussungen Projektierungskosten gemäss Investitionsprogramm 2015-2024.

**6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften****301 Besoldungen**

Kantonsweite Sparvorgabe von 1% im Personalbereich gemäss Sparpaket II; Ende eines befristeten Anstellungsverhältnisses, Pensionierungen beim Betriebspersonal (werden durch Dienstleistungsaufträge kompensiert).

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus den EP 2013.

**313 Verbrauchsmaterialien**

- Wasch- und Reinigungsmittel.....	+150'000	+153'000
- Wasser.....	+295'000	+235'000
- Strom .....	+570'000	+748'000
- Öl, Gas.....	+325'000	+436'000

<b>Total .....</b>	<b>+1'340'000</b>	<b>+1'572'000</b>
--------------------	-------------------	-------------------

Massnahme K40 "Energiemanagement und Betriebsoptimierung" aus dem Sparpaket II: Die Minderaufwände bei den Energiekosten fallen dezentral in den Nutzerdepartementen an, werden jedoch als Pauschaleinsparungsbetrag im Budget des Baudepartements berücksichtigt. Dies führt in der Rechnung 2015 zu einer entsprechenden Budgetüberschreitung im Baudepartement. Der zentral im Baudepartement eingestellte Betrag muss gemäss Projektverlauf angepasst werden.

Der Regierung wird über die Einsparergebnisse des gesamten Kantons jährlich umfassend Bericht erstattet.

**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**

Einlage in Erneuerungsfonds Bundesverwaltungsgericht.

**315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**

- Unterhalt Gebäude/Anlagen.....	+2'180'000	+2'549'000
- Unterhalt Betriebseinrichtungen .....	+53'000	+46'000

<b>Total .....</b>	<b>+2'233'000</b>	<b>+2'595'000</b>
--------------------	-------------------	-------------------

Höherer Unterhaltsaufwand aufgrund von Erweiterungen des Liegenschaftsportfolios.

**316 Mieten, Pachten und Benützungskosten**

Veränderte Mietverhältnisse. Kauf Liegenschaft Davidstrasse 31, St.Gallen.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Fernmeldegebühren .....	+37'000	+37'000
- Grundsteuer / Perimeter .....	+180'000	+230'000
- Sachversicherung .....	+340'000	+300'000
- Entsorgungskosten .....	+245'000	+245'000
- Reinigung durch Dritte .....	+1'920'000	+2'021'000
- Bewachungsaufträge .....	+211'000	+211'000

<b>Total .....</b>	<b>+2'933'000</b>	<b>+3'044'000</b>
--------------------	-------------------	-------------------

**423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens**

Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen.

**424 Gewinne auf Anlagen des Finanzvermögens**

Erträge aus Veräusserungen von Liegenschaften rückläufig.

**427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens**

- Miet- und Pachtzinsen Verwaltungsvermögen.....	+1'589'000	+1'811'000
- Mietertrag Dienstwohnungen.....	+111'600	+110'500
- Mietertrag Parkplätze.....	0	+244'000
- Nutzungsentschädigung Heimstätten Wil.....	0	+610'500

	Budget 2014	Budget 2015
<b>6105 Verwaltung der Staatsliegenschaften (Fortsetzung)</b>		
<b>427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens (Fortsetzung)</b>		
- Nutzungsentschädigung Hochschulen .....	+4'369'600	+3'906'300
- Nutzungsentschädigung Fachhochschulen.....	+4'672'400	+3'980'200
- Nutzungsentschädigung NTB.....	0	+300'000
Entlastungsprogramm 2013, Massnahme E48.		
- Nutzungsentschädigung Spitalbauten.....	+21'710'300	+21'452'700
- Nutzungsentschädigung Psychiatriebauten .....	+7'159'600	+7'084'500
- Nutzungsentschädigung Laborbauten.....	+207'900	+205'500
<b>Total .....</b>	<b>+39'820'400</b>	<b>+39'705'200</b>
<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
- Kostenrückerstattungen Dritter.....	+157'000	+157'000
- Rückerstattung EO/UVG/IV.....	+5'000	+5'000
- Rückerstattung Miet- / Nebenkosten .....	+374'000	+548'000
<b>Total .....</b>	<b>+536'000</b>	<b>+710'000</b>

	Budget 2014	Budget 2015
<b>6106 Bauten und Renovationen</b>		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
- Staatskanzlei.....	0	+12'000
- Volkswirtschaftsdepartement.....	+425'000	+1'167'000
- Departement des Innern.....	+4'365'000	+1'930'000
- Bildungsdepartement.....	+4'689'000	+6'407'000
- Finanzdepartement.....	+13'000	0
- Baudepartement / Staatsverwaltung allgemein.....	+5'551'000	+4'328'000
- Sicherheits- und Justizdepartement .....	+2'372'000	+3'740'000
- Gesundheitsdepartement .....	+10'585'000	+10'580'000
<b>Total .....</b>	<b>+28'000'000</b>	<b>+28'164'000</b>

Folgende Vorhaben mit geschätzten Kosten von über Fr. 500'000 sind vorgesehen: Landwirtschaftliches Zentrum Salez, Umbau Milchverarbeitungs- und Melchtechnikraum in Schulungsräume Fr. 950'000; Tonhalle St.Gallen, Ersatz Bestuhlung und Verdunkelung grosser Saal Fr. 1'250'000; KBZ St.Gallen, Erweiterung Mensa und Seminarräume Fr. 2'320'000; BZU Wil-Uzwil, Erneuerung Heizungsanlage, Verkehrszonen und Klassenzimmer Fr. 950'000; Zivilschutzausbildungszentrum Bütschwil, Diverse Erneuerungen Fr. 600'000; Spital Walenstadt, Erneuerung Helilandeplatz Fr. 1'160'000; Spital St.Gallen, Teilerneuerung Haustechnik und Überdruckanlage Fr. 1'050'000; Spital St.Gallen, Teilerneuerung Haustechnik Fr. 1'130'000; Spital Rorschach, Teilerneuerung Haustechnik Fr. 850'000; Spital Walenstadt, Umbau Wäscherei Fr. 1'000'000; Labor St.Gallen, Umstellung Funktionsabläufe und Anpassung technische Anlagen Fr. 1'100'000.

**436 Kostenrückerstattungen**  
Beitrag REGA Helilandeplatz Spital Walenstadt.

**6150 Amtsleitung TBA**  
**301 Besoldungen**  
Kantonsweite Sparvorgaben von 1% im Personalbereich gemäss Sparpaket II. Zwei neue Vollzeitstellen für Fachspezialist im Bereich Langsamverkehr (Umsetzung Agglomerationsprogramme) und für Fachspezialist Lärmschutz (massiver Vollzugsrückstand zur Umsetzung Lärmschutzverordnung).

	Budget 2014	Budget 2015
<b>6150 Amtsleitung TBA (Fortsetzung)</b>		
<b>312 Informatik</b>		
Mehraufwand für E-Mail-Archiv und für Disc-Space.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Portogebühren .....	+3'000	+3'000
- Fernmeldegebühren .....	+39'500	+39'500
- Abgaben.....	+1'500	+1'500
- Versicherungsprämien.....	+84'300	+108'600
Die Sach- und Haftpflichtversicherung ist von der Bau- summe Kantonsstrassen abhängig.		
- Aufträge an Dritte.....	+70'000	+70'000
Honorare für Beratung, Expertisen und Qualitätsmanage- ment.		
<b>Total</b> .....	<b>+198'300</b>	<b>+222'600</b>
<b>438 Eigenleistungen für Investitionen</b>		
Plafonierung Aufwandüberschuss Amtsleitung auf Fr. 1'500'000 gemäss Vorgabe Mass- nahmenpaket 1997, BD 04. Kürzungen aufgrund Sparpaket II und Massnahme E66 auf neu Fr. 1'100'000 ab 2015.		

**6152 Gemeindestrassen**

**360 Staatsbeiträge**  
Gemäss Berechnung Strassenrechnung.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>6153 Kantonsstrassen</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
Teurere Nachfolgerekrutierungen, höhere Inkonvenienzzulagen, Schaffung zusätzlicher Lehr- stellen.		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Höhere Arbeitgeberbeiträge an die St.Galler Pensionskasse und Mehraufwand Besoldungen gemäss Konto 6153.301.		
<b>311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
Die Budgetierung für die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten liegt infolge der Spar- vorgaben unter dem durchschnittlichen Bedarf der Mehrjahresplanung.		
<b>313 Verbrauchsmaterialien</b>		
Mehraufwand Material für Strassenunterhalt und Markierungen.		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
Zusatzkosten für Unterhalt am Strassenoberbau.		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
Höhere Leistungen durch Dritte für den betrieblichen Unterhalt an Kantonsstrassen.		
<b>316 Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
Mehrkosten für Maschinen- und Gerätemieten von Dritten.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Portogebühren .....	+3'300	+3'000
- Fernmeldegebühren .....	+80'000	+75'800
- Abgaben.....	+144'000	+141'000
- Grundsteuer, Perimeter und Vermarkungen .....	+159'500	+185'500

		Budget 2014	Budget 2015
<b>6153</b>	<b>Kantonsstrassen (Fortsetzung)</b>		
<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare (Fortsetzung)</b>		
	- Versicherungsprämien.....	+204'000	+209'500
	- Entsorgungskosten.....	+540'000	+570'000
	- Aufträge an Dritte.....	+765'000	+732'000
	Honorare für Beratungs- und Ingenieuraufträge (insbesondere für die Strassenzustandserfassung, die Störfallverordnung, das Messstellennetz Langsamverkehr und den Kennzahlenvergleich).		
	<b>Total</b> .....	<b>+1'895'800</b>	<b>+1'916'800</b>
<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge</b>		
	Höhere Beiträge an den Langsamverkehr für Signalisierung, Radroutenkonzepte und die Umsetzung von Aggloprogrammen.		
<b>427</b>	<b>Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens</b>		
	Mehreinnahmen aus Baurechtszins.		
<b>439</b>	<b>Andere Entgelte</b>		
	Mindereinnahmen aus Leistungen für Dritte.		

		Budget 2014	Budget 2015
<b>6154</b>	<b>Nationalstrassen</b>		
<b>301</b>	<b>Besoldungen</b>		
	Der NEB (Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz und dessen Finanzierung) tritt nicht in Kraft, weil die Erhöhung der Autobahnvignette vom Volk abgelehnt wurde. Die zusätzlich budgetierten Personalkosten entfallen und die Rückerstattung des Bundesamtes für Strassen wird entsprechend reduziert (vgl. Konto 6154.450).		
<b>311</b>	<b>Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
	Die Budgetierung für die Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten entspricht dem durchschnittlichen Bedarf der Mehrjahresplanung.		
<b>312</b>	<b>Informatik</b>		
	Im Budget 2014 sind einmalige Investitionskosten für das Informatikprojekt "Mobile Datenerfassung" budgetiert.		
<b>314</b>	<b>Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
	Zusätzliche Aufträge des Bundesamtes für Strassen beim baulichen Unterhalt National- strassen. Die entsprechende Rückerstattung erfolgt in Konto 6154.450.		
<b>315</b>	<b>Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
	Minderaufwand für betrieblichen Strassenunterhalt, weil der NEB nicht in Kraft tritt, vgl. Konto 6154.301.		
<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- Portogebühren .....	+2'000	+2'000
	- Fernmeldegebühren .....	+190'000	+200'000
	- Abgaben.....	+293'000	+293'000
	- Perimeterbeiträge .....	+2'000	+2'000
	- Versicherungsprämien.....	+185'000	+185'000
	- Entsorgungskosten.....	+520'000	+520'000
	- Aufträge an Dritte.....	+250'000	+300'000
	Honorare für Beratungs- und Ingenieuraufträge.		
	<b>Total</b> .....	<b>+1'442'000</b>	<b>+1'502'000</b>

- 6154 Nationalstrassen (Fortsetzung)**
- 351 Entschädigungen an Kantone**  
Minderaufwand für Unterhalt durch Nachbarkantone, weil der NEB nicht in Kraft tritt, vgl. Konto 6154.301.
  - 434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**  
Mehrertrag für Eigenleistungen zulasten der Investitionsrechnung Kantonsstrassen.
  - 436 Kostenrückerstattungen**  
Mehrertrag aus Schadenrückvergütungen.
  - 450 Rückerstattungen des Bundes**  
Die zusätzlich budgetierten Erträge entfallen, weil der NEB nicht in Kraft tritt (vgl. Konten 6154.301, 6154.315 und 6154.351).
  - 451 Rückerstattungen der Kantone**  
Mehrertrag aus zusätzlichen Strassenunterhaltsleistungen für die Nachbarkantone GL, TG und SZ.
- 6156 Gewässer**
- 301 Besoldungen**  
Kantonsweite Sparvorgaben von 1% im Personalbereich gemäss Sparpaket II. Zwei neue Vollzeitstellen für Projektleiter Revitalisierung (Umsetzung der Gewässerschutzgesetzgebung) und für Ingenieur Stauanlagensicherheit (Umsetzung des neu in Kraft getretenen Stauanlagengesetzes).
  - 303 Arbeitgeberbeiträge**  
vgl. Konto 6156.301.
  - 314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**  
Weniger Projektierungs- und Baukosten an Kantonsgewässern infolge Projektverzögerungen bei grossen Bauvorhaben.
  - 318 Dienstleistungen und Honorare**  
Reduktion externer Ingenieur- und Beratungsleistungen im Bereich Naturgefahren.
  - 360 Staatsbeiträge**  
Höhere Staatsbeiträge an Gemeinden für Gewässerbauten.
  - 370 Durchlaufende Beiträge**  
Entsprechende Einnahmen im Konto 6156.470.
  - 460 Beiträge für eigene Rechnung**  
Tiefere Bundesbeiträge im Bereich Naturgefahren.
  - 470 Durchlaufende Beiträge**  
Entsprechender Aufwand im Konto 6156.370.
- 6159 Steinbruch Starkenbach**
- 311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**  
Zusätzliche Beschaffung eines Partikelfilters.
  - 313 Verbrauchsmaterialien**  
Mehraufwand für Ersatzteile, Dieselöl und Sprengmittel.
  - 314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**  
Gekürzte Investitionen für die Teilautomatisierung der Betriebsanlagen und für das Erweiterungsprojekt.
  - 315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**  
Minderaufwand für den Unterhalt von Gebäuden und Anlagen.

**6159 Steinbruch Starkenbach (Fortsetzung)**

**318 Dienstleistungen und Honorare**

Mehraufwand für Fremdtransporte bei Auslieferungen. Budgetierung von Fr. 260'000 für Projektierungskosten "Projekt Starkenstein", die über das Konto 6159.489 ausgeglichen werden.

**381 Zuweisung an Rückstellungen**

Ausgleich des Ergebnisses gemäss RRB 2005/254.

**434 Ertrag aus Dienstleistungen und Benützungsgebühren**

Mehrertrag aus Transportleistungen.

**435 Verkaufserlöse**

Mehrertrag aus Kies- und Steinverkäufen.

**481 Entnahme aus Rückstellungen**

Ausgleich des Ergebnisses gemäss RRB 2005/254.

**489 Bevorschussungen**

Ausgleich der Projektierungskosten "Projekt Starkenstein" gemäss Konto 6159.318.

**6200 Amt für Umwelt und Energie**

**301 Besoldungen**

Kantonsweite Sparvorgaben von 1% im Personalbereich gemäss Sparpaket II. Stellenneuschaffungen aufgrund von Ressourcenengpässen und neuen Aufgabengebieten:

- Eine Vollzeitstelle für Umweltspezialist Altlasten (Untersuchung, Überwachung und Sanierung von mit Abfällen belasteten Standorten).
- Eine Teilzeitstelle (50%) für Umweltfachspezialisten (Vollzug aufgrund der Anpassung von Art. 9 der VOCV).
- Drei Vollzeitstellen und eine Teilzeitstelle (50%) für Umweltfachspezialisten (Kontrolle der 12'000 umweltrelevanten Industrie- und Gewerbebetriebe).
- Eine Teilzeitstelle (50%) für einen Umweltingenieur Wasser (Sicherung und extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums im Rahmen der Neuerung der Gewässerschutzgesetzgebung).
- Eine Teilzeitstelle (60%) für Umweltspezialist Lärmschutz (Überprüfung der Erleichterungen im Sinn von Art. 15 LSV im Zusammenhang mit der lärmässigen Sanierung von Strassen).

**303 Arbeitgeberbeiträge**

vgl. Konto 6200.301.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

**312 Informatik**

Ausbau e-förderportal im Rahmen der Erweiterung des Energieförderungsprogramms (V. Nachtrag EnG).

**313 Verbrauchsmaterialien**

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013.

**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**

2014: Ersatz Teilabschnitt Dorfbadleitung (Zuständigkeit beim Kanton) im Zuge der Erneuerung der Thermalwasserleitung Therme Pfäfers.

**317 Spesenentschädigungen**

Neue vereinheitlichte Spesenverbuchung Baudepartement; vormals Konto 6200.319.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013 (2014: Mehrausgaben Deponieplanung: Fr. 900'000).

**6200 Amt für Umwelt und Energie (Fortsetzung)****319 Anderer Sachaufwand**

Kürzung zur Einhaltung der Sparmassnahme E66 aus dem EP 2013; neue vereinheitlichte Spesenverbuchung Baudepartement, vgl. Konto 6200.317.

**342 Ertragsanteile der Gemeinden**

Ab 2015 Erhöhung Wasserzins von Fr. 100 auf Fr. 110 je Kilowatt Bruttoleistung für Wasserkraftanlagen, vgl. Konto 6200.412.

**351 Entschädigungen an Kantone**

Anpassung des Budgets OSTLUFT aufgrund Optimierung der Immissionsmessungen, vgl. Konto 6200.451.

**360 Staatsbeiträge**

- Staatsbeiträge an Abwasseranlagen.....	+50'000	+167'000
Planung der Beitragszahlungen an Stand der Projekte angepasst.		
- Staatsbeiträge Energiepolitik.....	+1'680'000	+1'990'000
Leistungsaufträge Kanton und jährlicher Sockelbeitrag an die Energieagentur St.Gallen GmbH: Mehrkosten aufgrund Umsetzung V. Nachtrag zum EnG.		
- Staatsbeiträge an private Institutionen; Wasserversorgung	+1'850'000	0
2014: Erneuerung Thermalwasserleitung Therme Pfäfers durch Grand Ressor Bad Ragaz AG (vgl. 6200.314); Anteil Kanton gemäss RRB 2013/412.		
- Staatsbeiträge Energiepolitik.....	+3'600'000	+7'900'000
Kant. Förderungsprogramm Energie: Staats- und Bundesbeiträge aufgrund V. Nachtrag zum EnG, gültig ab 2015, vgl. Konto 6200.460.		
- Staatsbeiträge an internationale Organisationen.....	+30'000	+25'000
Massnahme E66 aus dem EP 2013 Aufwandreduktion IGKB.		

<b>Total .....</b>	<b>+7'210'000</b>	<b>+10'082'000</b>
--------------------	-------------------	--------------------

**370 Durchlaufende Beiträge**

Erfolgsneutrale Budgetierung aufgrund Vorgabe Gebäudeprogramm, vgl. Konto 6200.470.

**412 Konzessionen**

Ab 2015 Erhöhung Wasserzins von Fr. 100 auf Fr. 110 je Kilowatt Bruttoleistung für Wasserkraftanlagen, vgl. Konto 6200.342.

**450 Rückerstattungen des Bundes**

Beurteilung des biologischen Zustands kleiner Fliessgewässer im Kanton St.Gallen; Vertrag mit BAFU läuft per Ende 2014 aus. Entschädigung Bund für Planungsarbeiten im Rahmen Revision GSchG 2011 läuft Ende 2014 aus. Kostenrückerstattung Bund für Untersuchungen Grundwassergüte erfolgt ab Mutmasslicher Rechnung 2014 direkt an AVSV.

**451 Rückerstattungen der Kantone**

Anpassung des Budgets OSTLUFT aufgrund Optimierung der Immissionsmessungen, vgl. Konto 6200.351.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Kant. Förderungsprogramm Energie: Bundesbeiträge aufgrund V. Nachtrag um Energiegesetz, gültig ab 2015, vgl. Konto 6200.360.

**470 Durchlaufende Beiträge**

Erfolgsneutrale Budgetierung aufgrund Vorgabe Gebäudeprogramm, vgl. Konto 6200.370.

## 7 Sicherheits- und Justizdepartement

	Budget 2014	Budget 2015
<b>7000 Generalsekretariat SJD</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.		
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten.....	+50'000	+50'000
- Informatik-Betriebskosten.....	+92'800	+90'900
<b>Total</b> .....	<b>+142'800</b>	<b>+140'900</b>
Die Investitionskosten enthalten die Kleinstvorhaben derjenigen Ämter, die zentral beim Generalsekretariat budgetiert werden (d.h. ohne Kantonspolizei, Strassenverkehr und Staatsanwaltschaft).		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+11'000	+11'500
- Abgaben und Versicherungen.....	+26'700	+26'700
- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+114'000	+76'000
- Aufträge an Dritte.....	+208'000	+8'000
<b>Total</b> .....	<b>+359'700</b>	<b>+122'200</b>
Prämien des Risk Managements (Versicherungen). Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013: Minderaufwand für Anwaltshonorare für unentgeltliche Prozessführung vor Verwaltungsbehörden (Verfahrenskosten). Die Aufträge an Dritte enthielten im Vorjahr ein Vorprojekt für einen Major-Release der Fachapplikation JURIS.		
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
Mehraufwand für die Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF), für die KKJPD sowie für Tagungen/Veranstaltungen im Bereich "Häusliche Gewalt".		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
Beitrag an den Verein für sozioprofessionelle Fanarbeit St.Gallen. Es handelt sich um einen Drittel-Anteil, den der Kanton nebst Stadt St.Gallen und FC St.Gallen Event AG für die Unterstützung der Fanarbeit leistet.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>7150 Migrationswesen</b>		
<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
Höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
Mehrkosten für Rohlinge für den biometrischen Ausländerausweis für Drittstaatsangehörige, Sicherheitspapier und Hüllen für den Ausländerausweis für EU-/EFTA-Staatsangehörige und allgemeine Büromaterialien.		
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten.....	+50'000	+403'800
- Informatik-Betriebskosten.....	+760'200	+787'600
<b>Total</b> .....	<b>+810'200</b>	<b>+1'191'400</b>
Investitionen: Informatikprojekt zur Aussonderung von digitalen Ausländerdossiers zu Handen der digitalen Langzeitarchivierung im Staatsarchiv. Betrieb: Ersatz der siebenjährigen Spezialbildschirme für die elektronische Dossierbearbeitung.		

		Budget 2014	Budget 2015
<b>7150</b>	<b>Migrationswesen (Fortsetzung)</b>		
<b>318</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+125'600	+129'000
	- Medizinische Fremdleistungen .....	+17'000	+30'000
	- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+230'000	+350'000
	- Aufträge an Dritte.....	0	+18'000
	<b>Total</b> .....	<b>+372'600</b>	<b>+527'000</b>
	Verfahrens- und Vollzugskosten: Höhere Ausschaffungskosten für illegal anwesende Ausländer. Aufträge an Dritte: Vorarbeiten für die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative sowie Leistungsauftrag ans Amt für Statistik.		
<b>360</b>	<b>Staatsbeiträge</b>		
	Reduktion der Rückforderung von Deutschkurskosten an die Rechnung der Vorjahre.		
<b>431</b>	<b>Gebühren für Amtshandlungen</b>		
	Mehr Ausländer führen zu mehr Bewilligungen und Verlängerungen.		
<b>450</b>	<b>Rückerstattungen des Bundes</b>		
	Der Bund entschädigt die Kantone pro Hafttag neu mit Fr. 200 (bisher Fr. 140). Reduktion der Verwaltungskostenpauschale für 1'200 neue Asylgesuche (Vorjahr 1'700).		

		Budget 2014	Budget 2015
<b>7151</b>	<b>Asylwesen</b>		
<b>301</b>	<b>Besoldungen</b>		
	Das zusätzliche Asylzentrum wurde neu für zwölf Monate budgetiert (im Vorjahr neun). Erhöhung auch in den Konten 7151.303, 7151.316 und 7151.360.		
<b>303</b>	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>		
	Begründung wie in Konto 7151.301 sowie höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.		
<b>311</b>	<b>Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge</b>		
	- Büromaschinen.....	+2'200	+2'600
	- Fahrzeuge.....	+75'000	+115'000
	- Arbeitsmaschinen und -geräte.....	+20'600	+31'500
	- Raumausstattung.....	+24'700	+29'800
	<b>Total</b> .....	<b>+122'500</b>	<b>+178'900</b>
	Ersatz von Fahrzeugen im Asylzentrum Thurhof und Neckermühle. Ersatzbeschaffung von Arbeitsmaschinen- und geräten für Beschäftigungsprogramme.		
<b>312</b>	<b>Informatik</b>		
	- Informatik-Investitionskosten.....	+150'000	0
	- Informatik-Betriebskosten.....	+442'500	+443'700
	<b>Total</b> .....	<b>+592'500</b>	<b>+443'700</b>
	Investitionen: Projekt aus dem Vorjahr entfällt.		
<b>313</b>	<b>Verbrauchsmaterialien</b>		
	Trotz Anstieg der Asylgesuchszahlen kann eine Anpassung an die Rechnung der Vorjahre vorgenommen werden.		
<b>316</b>	<b>Mieten, Pachten und Benützungskosten</b>		
	Begründung wie in Konto 7151.301.		

		Budget 2014	Budget 2015
<b>7151</b>	<b>Asylwesen (Fortsetzung)</b>		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+38'100	+41'300
	- Medizinische Fremdleistungen .....	+172'000	+166'800
	- Abgaben und Versicherungen .....	+2'195'800	+2'105'200
	- Arbeitsentgelte .....	+377'000	+381'000
	- Kurs- und Projektkosten .....	+5'000	+5'000
	- Aufträge an Dritte .....	+1'730'200	+1'140'300
	- Andere Fremdleistungen .....	+100'000	+100'000
	<b>Total</b> .....	<b>+4'618'100</b>	<b>+3'939'600</b>

Aufträge an Dritte: Die Sicherheitskosten konnten aufgrund öffentlicher Ausschreibung gesenkt werden (Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013).

**352 Entschädigungen an Gemeinden**

Der letztes Jahr vom Bund prognostizierte Zustrom von Asylsuchenden hat erst Mitte 2014 eingesetzt. Die Schätzung für 2015 ist leicht tiefer als für 2014. Mindereinnahmen im Konto 7151.460.

**436 Kostenrückerstattungen**

Höhere Rückerstattungen der Krankenkassen.

**450 Rückerstattungen des Bundes**

Reduktion der Verwaltungskostenpauschale für 1'200 neue Asylgesuche (Vorjahr 1'700).

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Begründung wie in Konto 7151.352.

		Budget 2014	Budget 2015
<b>7152</b>	<b>Ausweisstelle</b>		
	<b>301 Besoldungen</b>		
	Erhöhung des Aushilfskredites für erwarteten Gesuchsanstieg befristet für 2015. Diese Stelle ist vollständig mit den höheren Gebühreneinnahmen refinanziert (siehe Konto 7152.431).		
	<b>303 Arbeitgeberbeiträge</b>		
	Höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.		
	<b>312 Informatik</b>		
	Anstelle des kompletten Ersatzes der Hardware-Komponenten der Biometrie-Erfassung hat das EJPD den Wartungsvertrag bis 2019 verlängert. Deshalb höhere Wartungskosten sowie Ersatz von einzelnen Hardware-Komponenten.		
	<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
	Lärmschutzmassnahmen im Erfassungsraum der Ausweisstelle.		
	<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
	- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+7'000	+7'000
	- Entschädigungen .....	+4'000	+4'000
	- Aufträge an Dritte .....	0	+10'000
	<b>Total</b> .....	<b>+11'000</b>	<b>+21'000</b>

Aufträge an Dritte: Geldtransporte ab 2014, teilweise Rückerstattung durch das Strassenverkehrsamt via interne Verrechnung (Konto 7152.490).

**340 Ertragsanteile des Bundes**

Höhere Ertragsanteile des Bundes aufgrund der Mehreinnahmen für Schweizer Pässe.

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Mehrertrag aufgrund höherer Anzahl Schweizer Pässe und Identitätskarten.

**7152 Ausweisstelle (Fortsetzung)**

**436 Kostenrückerstattungen**

Rückerstattung von Porti: Begründung wie in Konto 7152.431.

Budget 2014                      Budget 2015

**7200 Amt für Justizvollzug**

**301 Besoldungen**

Straf- und Massnahmenvollzug: Eine Stelle insbesondere für die Bearbeitung von Ersatzfreiheitsstrafen. Regionalgefängnis Altstätten: Drei Stellen für die Betreuung der Insassen. Strafanstalt Saxerriet: Mehraufwand infolge Reduktion der Beteiligung aus der Unterstützungskasse an Entschädigungen für (externe) Fachkräfte. Massnahmenzentrum Bitzi: Ein Werkmeister.

**303 Arbeitgeberbeiträge**

Begründung wie in Konto 7200.301 sowie höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

- Fahrzeuge.....	+125'000	+148'000
- Arbeitsmaschinen und -geräte.....	+859'400	+527'100
- Andere Mobilien.....	+95'400	+109'600
<b>Total .....</b>	<b>+1'079'800</b>	<b>+784'700</b>

Fahrzeuge: Strafanstalt Saxerriet: Ein Hoflader sowie Ersatz eines Kühlwagens (Jg. 1998) und eines Motormähers für den Gutsbetrieb. Massnahmenzentrum Bitzi: Ersatz eines Dienstfahrzeugs. Arbeitsmaschinen und -geräte: Allgemein Ersatz von Kleingeräten und Werkzeugen. Strafanstalt Saxerriet: In den Gewerbebetrieben Revision einer Druckmaschine und eines Staplers sowie Ersatz eines Luftschraubers. Für den Gutsbetrieb ein Abgastestgerät und ein Futterschieber sowie Ersatz eines Förderbands, eines Hochdruckreinigers, einer Fräse, eines Mähwerks, eines Gehl-Gebläses (Jg. 2000), eines Vaccumgeräts, von Silorohren und sieben Kälber-Iglus. Für die Gärtnerei Gewächshaustische. Massnahmenzentrum Bitzi: Zusätzliche Sportgeräte sowie Ersatz einer Waschmaschine. Für die Gewerbebetriebe Ersatz einer Schweissanlage und einer Entstaubungsanlage. Für den Gutsbetrieb ein Warentransportanhänger sowie Ersatz eines Tiertransportanhängers. Jugendheim Platanenhof: Ersatz einer Formatkreissäge. Für die Gewerbebetriebe ein CAD/CAM Programmierprogramm. Andere Mobilien: Allgemein Neu-/Ersatzanschaffungen von Mobiliar. Regionalgefängnis Altstätten: Ergänzung von Werkzeugen. Strafanstalt Saxerriet: Erneuerung der Sitzbänke und Tische im Innenhof. Jugendheim Platanenhof: Ersatz eines Wäschetrockners sowie Neu-/Ersatzanschaffungen von Sportgeräten.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+121'900	+126'600
- Medizinische Fremdleistungen.....	+1'037'000	+965'900
- Abgaben und Versicherungen.....	+221'800	+223'800
- Arbeitsentgelte.....	+1'605'600	+1'556'400
- Kurs- und Projektkosten .....	+56'500	+68'300
- Entschädigungen.....	+1'100	+1'300
- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+21'208'000	+23'561'800
- Aufträge an Dritte.....	+351'400	+283'200
<b>Total .....</b>	<b>+24'603'300</b>	<b>+26'787'300</b>

Medizinische Fremdleistungen: Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013. Verfahrens- und Vollzugskosten: Zunahme der Einweisungen; Erhöhung der Kostgelder im Ostschweizer Vollzugskonkordat und neue Kostgeldregelung für die st.gallischen Gefängnisse. Mehreinnahmen in Konto 7200.432. Aufträge an Dritte: Im Massnahmenzentrum Bitzi entfallen Kosten für Holzschläge aufgrund einer Waldabtretung an den Kantonsforst (Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013).

**7200 Amt für Justizvollzug (Fortsetzung)**

**319 Anderer Sachaufwand**

Jugendheim Platanenhof: Leichte Zunahme von Timeouts mit vorübergehender Platzierung von Jugendlichen bei Dritten.

**432 Spitaltaxen und Kostgelder**

Mehrertrag infolge Erhöhung der Kostgeldansätze im Ostschweizer Vollzugskonkordat und in den st.gallischen Gefängnissen.

Budget 2014      Budget 2015

**7250 Kantonspolizei**

**301 Besoldungen**

Korpsausbau um 15 Stellen gemäss Bericht "Innere Sicherheit" der Regierung vom 13.01.2009 (40.09.01).

**303 Arbeitgeberbeiträge**

Einerseits Begründung wie in Konto 7250.301, andererseits höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

**306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen**

Mehraufwand für Dienstkleider infolge höherem Personalbestands sowie für neue Laserschutzbrillen und für den Ersatz von Helmen. Letztere infolge Ablaufs der Garantiezeit.

**309 Anderer Personalaufwand**

Die für das Jahr 2014 reduzierten Aus-/Weiterbildungen müssen wieder intensiviert werden, um den Ausbildungsstand der Mitarbeitenden halten zu können.

**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

- Fahrzeuge.....	+1'475'900	+1'805'100
- Techn. Instrumente und Geräte.....	+3'100'900	+1'776'300
- Raumausstattung.....	+9'000	+9'000
- Bewaffnung und Ausrüstung .....	+210'500	+255'500

**Total .....** **+4'796'300**      **+3'845'900**

Fahrzeuge, Parkerweiterung: Ein Büro-Patrouillenbus für den Technischen Verkehrszug sowie vier Patrouillenwagen für die Polizeistützpunkte. Fahrzeuge, Parkerneuerungen: ein Fahrzeug für die Kriminalpolizei, fünf Fahrzeuge für die Verkehrspolizei, 16 Fahrzeuge für die Regionalpolizei sowie ein Fahrzeug für den allgemeinen Fahrzeugpool. Alle Fahrzeuge gemäss Kriterien des bewilligten Fahrzeugkonzeptes zum Ersatz ausgewiesen, entweder aufgrund des Kilometerstandes, des Alters oder des allgemeinen Zustandes. Techn. Instrumente und Geräte: Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013. Allgemein Ersatz von Kleingeräten. Kommandodienste: Erneuerung von Einrichtungen in Rapporträumen, Ablösung Videoüberwachung (3. Etappe) und Videokonferenzenanlagen für Haftrichter Verhandlungen (2. Etappe), Ausrüstung der Videobefragungsräume gemäss den Anforderungen der Strafprozessordnung. Realisierung der interkantonalen Funkfernverbindung (nationales Vorhaben). Erhöhung der Übertragungskapazität im Funknetz Polycor. Kriminalpolizei: Für den Naturwissenschaftlich-Forensischen Dienst ein elektronisches System zur Erfassung und zum Vergleich von Projektilen und Hülsen, Licht- und Lupengeräte sowie einen Autosampler für den Gaschromatograph-Massenspektrometer. Für den Kriminaltechnischen Dienst ein Schuhabdruck-Scan-System. Verkehrspolizei: Ersatz eines Geschwindigkeitsmessgerätes. Ein mobiles Kontrollschilderkennungssystem sowie Online-Anbindung der semistationären Geschwindigkeits-Messanlagen. Sicherheitspolizei: Material und Zubehör für die rollende Umrüstung auf die neue Dienstwaffe. Ersatz des Dokumentationssystems bei Interventionen. Gefängnisse: Ersatz von TV- und Haushaltgeräten. Bewaffnung und Ausrüstung: Schrittweise Umrüstung des Korps auf die neue Dienstwaffe sowie diverse Nachrüstungen.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>7250 Kantonspolizei (Fortsetzung)</b>		
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten .....	+1'524'000	+2'336'200
- Informatik-Betriebskosten .....	+8'571'200	+9'200'800
<b>Total .....</b>	<b>+10'095'200</b>	<b>+11'537'000</b>
Investitionen: Kleinstvorhaben, Ersatz der Infrastruktur zur Auswertung von Bild-/Videodaten, Einführung einer elektronischen Geschäftsverwaltung, Migration der Telefonie auf MS Lync und des Intranets auf SharePoint sowie Ergänzung des Scanningprozesses von Dossiers in den Dienststellen. Ersatz von Monitoren sowie Mehraufwand für das neue Scanning, für den Betrieb Polizeilicher Fachapplikationen und im Bereich Digitale Forensik und Kommunikation.		
<b>314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt</b>		
Installationen im Bereich Technik, Funk und Polycorn. Lagerung von Waffen sowie Perimeterbeiträge.		
<b>315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt</b>		
Minderaufwand infolge eines neuen Wartungsvertrages für die Geschwindigkeitsmessanlagen.		
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
Mehraufwand für externe Verpflegungen des Polizeipersonals anlässlich von Einsätzen und Sitzungen/Rapporten.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+1'115'900	+1'167'700
- Medizinische Fremdleistungen .....	+838'500	+933'000
- Abgaben und Versicherungen .....	+249'200	+254'900
- Entschädigungen .....	+82'600	+72'000
- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+546'800	+616'600
- Aufträge an Dritte .....	+1'542'100	+1'578'800
<b>Total .....</b>	<b>+4'375'100</b>	<b>+4'623'000</b>
Postgebühren: Mehraufwand infolge Umsetzung Massnahme E52 aus dem EP 2013. Medizinische Fremdleistungen: Zunahme der DNA-Analysen. Abgaben und Versicherungen: Prämienverrechnung durch das Risk Management. Verfahrens- und Vollzugskosten: Mehraufwand für die Suche vermisster Personen und für Gefangenentransporte. Aufträge an Dritte: Kosten für Polizeiflüge, Machbarkeitsstudien und Konzepte, Akkreditierung des Forensisch-Naturwissenschaftlichen Dienstes und Kriminaltechnischen Dienstes, Mehrkosten für Mahlzeitenbezüge der Gefängnisse.		
<b>351 Entschädigungen an Kantone</b>		
Polizeischule Ostschweiz; Erhöhung der Beiträge für Schulgelder aufgrund der höheren Anzahl Polizeiaspiranten.		
<b>352 Entschädigungen an Gemeinden</b>		
Massnahme 43 des Sparpakets I: Reduktion der Entschädigung an die Stadt St.Gallen für die Übertragung polizeilicher Aufgaben. Mehraufwand gegenüber Budget 2014 infolge Anpassung an das verhandelte Entlastungsvolumen.		
<b>435 Verkaufserlöse</b>		
Minderertrag aus dem Verkauf ausgedienter Fahrzeuge und Geschenkartikel.		
<b>436 Kostenrückerstattungen</b>		
Mehreinnahmen infolge Erhöhung der Kostgeldansätze in den st. gallischen Gefängnissen.		
<b>7300 Strassenverkehr</b>		
<b>301 Besoldungen</b>		
Damit der Rückstand bei den Fahrzeugprüfungen nicht weiter anwächst und mittelfristig abgebaut werden kann, werden sechs zusätzliche Verkehrsexperten benötigt.		

**7300 Strassenverkehr (Fortsetzung)****303 Arbeitgeberbeiträge**

Einerseits Begründung wie in Konto 7300.301, andererseits höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

**309 Anderer Personalaufwand**

Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013.

**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013 sowie Minderaufwand für Führerausweise.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

- Büromaschinen.....	+4'200	+4'400
- Fahrzeuge, Parkerneuerung.....	0	+50'000
- Techn. Instrumente und Geräte.....	+178'200	+33'200
- Büromöbel.....	+16'500	+30'500

<b>Total .....</b>	<b>+198'900</b>	<b>+118'100</b>
--------------------	-----------------	-----------------

Fahrzeuge, Parkerneuerung: Ein Fahrzeug für den Unfallanalytiker. Techn. Instrumente und Geräte: Ersatz von Kleingeräten und Werkzeugen. Büromöbel für die zusätzlichen Verkehrs-experten.

**312 Informatik**

- Informatik-Investitionskosten.....	+578'000	+61'900
- Informatik-Betriebskosten.....	+3'009'300	+3'278'500

<b>Total .....</b>	<b>+3'587'300</b>	<b>+3'340'400</b>
--------------------	-------------------	-------------------

Investitionskosten: Kleinstvorhaben. Betriebskosten: Mehraufwand im Bereich Führerausweise im Kreditkartenformat, Computer unterstützte Theorieprüfung, elektronische Archivierung sowie für den Betrieb von Access-Points in den Prüfstellen.

**313 Verbrauchsmaterialien**

Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013.

**317 Spesenentschädigungen**

Begründung wie in Konto 7300.301.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+399'600	+395'600
- Abgaben und Versicherungen.....	+545'600	+405'400
- Kurs- und Projektkosten .....	+40'000	0
- Entschädigungen .....	+60'000	+60'000
- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+1'490'000	+1'035'000
- Aufträge an Dritte.....	+652'800	+629'000

<b>Total .....</b>	<b>+3'188'000</b>	<b>+2'525'000</b>
--------------------	-------------------	-------------------

Abgaben und Versicherungen: Minderaufwand für Mofa-Haftpflichtversicherungen (Massnahme E66, EP 2013). Verfahrens- und Vollzugskosten: Das Institut für Rechtsmedizin fakturiert seine Leistungen neu direkt an den Verursacher. Aufträge an Dritte: Entschädigungen für die Dienstleistungen der Post, externe Unterstützung in der Professionalisierung im Bereich Info-Center sowie Erhaltung des Qualitätsmanagements, Rezertifizierung des Amtes sowie Ausbildung von verkehrsmedizinischen Vertrauensärzten.

**319 Anderer Sachaufwand**

Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013.

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Mehreinnahmen aufgrund steigender Anzahl Geschäftsfälle sowie infolge Umsetzung Massnahme E57 aus dem EP 2013 (Verkürzung der Prüfzeiten) und zusätzlicher Verkehrsexperten. Die Prämien für die Mofa-Haftpflichtversicherung wurden bisher in Konto 7300.436 verbucht.

**7300 Strassenverkehr (Fortsetzung)**

**436 Kostenrückerstattungen**

Die Weiterbelastung der Kosten für das Institut für Rechtsmedizin entfällt (siehe Konto 7300.318). Die Erträge aus Mofaeinlösungen werden neu in Konto 7300.431 verbucht.

Budget 2014                      Budget 2015

**7301 Schifffahrt**

**303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

- Wasserfahrzeuge.....	0	+450'000
- Techn. Instrumente und Geräte.....	+3'000	+3'500
- Andere Mobilien.....	+1'000	+2'000

**Total** ..... **+4'000**                      **+455'500**

Ersatz des Polizeibootes für den Walensee.

**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**

- Baulicher Unterhalt Gewässer.....	+50'000	+50'000
- Baulicher Unterhalt Hochbauten.....	+12'000	+13'000

**Total** ..... **+62'000**                      **+63'000**

Gewässer: Aufwand für die Ausbaggerung des Alten Rheins. Hochbauten: Unterhalt Liegenschaften in Unterterzen und Rorschach.

**7309 Strassenfonds (SF)**

**406 Besitz- und Aufwandsteuern**

Mehreinnahmen bei der Motorfahrzeugsteuer aufgrund der Zunahme von Geschäftsfällen.

**440 Anteile an Bundeseinnahmen**

Höherer Anteil des Kantons an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe gemäss den Schätzungen der Eidgenössischen Oberzolldirektion.

**460 Beiträge für eigene Rechnung**

Anteil des Kantons St.Gallen am nicht werkgebundenen Mineralölsteueranteil gemäss den Schätzungen des Bundesamts für Strassen.

**482 Entnahme aus Spezialfinanzierungen**

Ausgleich des Strassenfonds (Defondierung).

Budget 2014                      Budget 2015

**7352 Staatsanwaltschaft**

**301 Besoldungen**

Auswirkungen der zentral für 2014 budgetierten Besoldungserhöhungen sowie Zunahme der Treueprämien. Eine zusätzliche 50%-Sachbearbeiter-Stelle für Bussenzentrum, refinanziert durch höhere Gebühren infolge Zunahme der Fälle (siehe Konto 7352.431).

**303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

**312 Informatik**

- Informatik-Investitionskosten.....	+226'500	+133'300
- Informatik-Betriebskosten.....	+1'420'200	+1'420'200

**Total** ..... **+1'646'700**                      **+1'553'500**

**7352 Staatsanwaltschaft (Fortsetzung)****312 Informatik (Fortsetzung)**

Investitionen: Anpassungen Schnittstellen kantonales Personenregister (KEWR) und eSchKG sowie Polizei-Schnittstellen (Epsipol und ABI), Ergänzung Ermittlungslösung Wirtschaftsdelikte, Anpassung der Geschäftsverwaltung JURIS.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+175'900	+169'100
- Entschädigungen .....	+350'000	+400'000
- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+20'811'000	+22'885'500
<b>Total .....</b>	<b>+21'336'900</b>	<b>+23'454'600</b>

Entschädigungen: Erhöhung Inkassoaufwand infolge Zunahme Betreibungsverfahren. Verfahrenskosten: Mehraufwand für Untersuchungshaft infolge Erhöhung der Kostgelder für die st. gallischen Gefängnisse sowie stetige Zunahme der komplexen und aufwändigen Strafverfahren mit höheren Untersuchungskosten; Mehraufwand für Anwaltshonorare aus amtlicher Verteidigung gemäss Art. 132 ff. Schweiz. Strafprozessordnung (Mehrertrag in Konto 7352.436). Vollzugskosten: Kosteneinsparungen für den Vollzug stationärer Massnahmen bei Jugendlichen (Umsetzung Massnahme E66 aus dem EP 2013).

**330 Abschreibungen auf Finanzvermögen**

Anteilmässige Zunahme der Abschreibungen aufgrund der höheren Erträge aus Staatsgebühren, Rückerstattungen, Bussen und Geldstrafen sowie der Rückforderungen aus amtlicher Verteidigung (vergleiche Konten 7352.431, 7352.436 und 7352.437).

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Deutliche Zunahme der vom Bussenzentrum des kantonalen Untersuchungsamtes bearbeiteten Verzeigungsfälle (insbesondere aufgrund der zusätzlichen Radaranlagen der Kantonspolizei) mit einem Gebühren-Mehrertrag für Strafbefehle von total Fr. 650'000; demgegenüber geringfügiger Mehraufwand für zusätzliche 50%-Stelle (siehe Konto 7352.301). Mehrertrag bei umfangreichen Strafbefehlen und Anklagen.

**436 Kostenrückerstattungen**

Höhere Rückerstattungen für Untersuchungskosten und für amtliche Verteidigung aufgrund des höheren Aufwandes (siehe Konto 7352.318) sowie für Vollzugskosten Jugendlicher.

**437 Bussen**

Mehrertrag aus Bussen aufgrund der Zunahme der Verzeigungsfälle beim Bussenzentrum sowie aus Geldstrafen infolge von vermehrten Widerrufen von bedingt ausgesprochenen Geldstrafen.

**7400 Amt für Militär und Zivilschutz****303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Insbesondere im Zivilschutz-Ausbildungszentrum konnten die Kosten gesenkt werden.

**311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge**

- Arbeitsmaschinen und -geräte.....	+30'000	+10'000
- Techn. Instrumente und Geräte.....	+41'500	+100'700
- Raumausstattung.....	+75'000	+5'000
- Andere Mobilien.....	+4'900	+6'800
<b>Total .....</b>	<b>+151'400</b>	<b>+122'500</b>

**7400 Amt für Militär und Zivilschutz (Fortsetzung)****311 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge (Fortsetzung)**

Arbeitsmaschinen und -geräte: Ersatz einer Schneefräse. Techn. Instrumente und Geräte: Geräte für die Zivilschutzausbildung im Bereich Absturzsicherheit und schwere Rettung (Hydraulische Abbaugeräte, Material Personenrettung). Refinanzierung über Konto 7400.430 Ersatzabgaben.

**312 Informatik**

Der Wartungsvertrag für die Fachapplikation des Wehrpflichtersatzes ist nach etlichen Jahren angepasst worden.

**314 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt**

Aufgrund von Bundesvorgaben betreffend Absturzsicherheit sind im Zivilschutz-Ausbildungszentrum bauliche Anpassungen an der Übungspiste vorzunehmen.

**315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**

Ab 2015 fallen Wartungskosten an den Sirenen an. Zudem muss ein Teil der Polycom-Akkus ersetzt werden. Refinanzierung über Konto 7400.430 Ersatzabgaben.

**317 Spesenentschädigungen**

Einmaliger Mehraufwand im Vorjahr.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+90'300	+90'100
- Abgaben und Versicherungen .....	+34'000	+34'600
- Kurs- und Projektkosten .....	+249'600	+228'600
- Entschädigungen .....	+64'000	+64'000
- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+3'000	+2'500
- Aufträge an Dritte.....	+214'000	+135'000
<b>Total .....</b>	<b>+654'900</b>	<b>+554'800</b>

Kurs- und Projektkosten: Minderaufwand für Zivilschutzkurse. Entschädigungen: Betreibungskosten. Aufträge an Dritte: Leistungsvertrag mit CareLink als Betreuungsorganisation mit integriertem Krisenmanagement bei Grossereignissen und Katastrophen sowie Mitbenutzung des webbasierten Informations- und Einsatzsystems im Sanitätsdienst zur Koordination der Einsatzmittel. Kulturgüterschutz-Sicherstellungsdokumentationen von Objekten von nationaler und regionaler Bedeutung, Evaluation von Zivilschutzmaterial und -geräten für die Zivilschutzorganisationen; technische Prüfung von Projekten und Abrechnungen für öffentl. Schutzzräume und Zivilschutzanlagen. Minderaufwand für die Erstellung einer Kantonalen Gefährdungsanalyse (KATAPLAN). Refinanzierung über Konto 7400.430 Ersatzabgaben.

**360 Staatsbeiträge**

Sirenenentschädigungen an Gemeinden und private Haushalte. Diese werden alle 10 Jahre ausgerichtet. Refinanzierung über Konto 7400.430 Ersatzabgaben.

**370 Durchlaufende Beiträge**

Einmaliger Mehraufwand im Vorjahr.

**470 Durchlaufende Beiträge**

Begründung wie in Konto 7400.370.

## 8 Gesundheitsdepartement

	Budget 2014	Budget 2015
<b>8000 Generalsekretariat GD</b>		
<b>300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen</b>		
Minderaufwand bei den Sitzungsgeldern an die Mitglieder des Ethikforums.		
<b>309 Anderer Personalaufwand</b>		
- Personalbeschaffungskosten .....	0	+20'000
Mehraufwand für externe Assessment in Zusammenhang mit der Besetzung von Kaderstellen im GD.		
- Anderer Personalaufwand .....	+20'000	+10'200
Streichung des Zentralkredits zur Abdeckung des Mehraufwands durch den Rahmenmassnahmenplan der Regierung bei betrieblichen Umstrukturierungen (RRB 2004/619), Beitrag zur Umsetzung der Massnahme E66 aus dem EP 2013.		
<b>Total .....</b>	<b>+20'000</b>	<b>+30'200</b>
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
Kürzung beim Normalverbrauch zur Umsetzung der Massnahme E66 aus dem EP 2013.		
<b>312 Informatik</b>		
- Informatik-Investitionskosten .....	+18'600	+199'500
Umsetzung des elektronischen Patientendossiers gemäss Gesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG).		
- Informatik-Betriebskosten .....	+510'300	+360'200
Wegfall der Betriebskosten für die eHealth-Service-Plattform.		
<b>Total .....</b>	<b>+528'900</b>	<b>+559'700</b>
<b>317 Spesenentschädigungen</b>		
Kürzung zur Umsetzung der Massnahme E66 aus dem EP 2013.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+27'000	+27'000
- Medizinische Fremdleistungen .....	+403'000	+395'000
Minderaufwand bei den Umgebungsuntersuchungen TBS.		
- Abgaben und Versicherungen .....	+44'000	+41'000
Tiefere Prämienrechnung für das Riskmanagement.		
- Kurs- und Projektkosten .....	+297'000	+174'000
Kürzung bei verschiedenen Projekten im Fachbereich Pflege zur Umsetzung der Massnahme E66 aus dem EP 2013.		
- Verfahrens- und Vollzugskosten.....	+30'000	+35'000
Mehraufwand für übrige Rechtsstreitigkeiten.		

	Budget 2014	Budget 2015
<b>8000 Generalsekretariat GD (Fortsetzung)</b>		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare (Fortsetzung)</b>		
- Aufträge an Dritte.....	+1'527'200	+1'797'200
Mehraufwand in Zusammenhang mit der Förderung der Hausarztmedizin infolge Wachstum der Personalkosten (der Anteil von Assistenzärztinnen und -ärzten mit mehr Weiterbildungsjahren und somit höherer Einstufung ist grösser, als im ursprünglichen Konzept angenommen) sowie höherer Beitrag an die kantonale Ethikkommission aufgrund von Mehrausgaben und Mindereinnahmen infolge Umsetzung des eidgenössischen Humanforschungsgesetzes.		
<b>Total .....</b>	<b>+2'328'200</b>	<b>+2'469'200</b>
<b>319 Anderer Sachaufwand</b>		
Der Beitrag an die OdA GS (Organisation der Arbeitswelt in den Gesundheits- und Sozialberufen) wird ab dem Jahr 2015 je zur Hälfte durch das DI (Amt für Soziales) sowie das GD getragen und neu unter der Kontengruppe 360 budgetiert.		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
Dem Mehraufwand durch die Budgetierung des Beitrags an die OdA GS unter den Staatsbeiträgen (siehe Begründung zu Konto 8000.319) steht ein Minderaufwand bei den Beiträgen an die stationäre Suchtberatung im Rahmen des Beitritts des Kantons zur IVSE Liste C gegenüber, wodurch die Staatsbeiträge insgesamt tiefer ausfallen.		
<b>431 Gebühren für Amtshandlungen</b>		
Mehreinnahmen für diverse Bewilligungen.		
<b>8009 Suchtbekämpfungsfonds (SF)</b>		
<b>360 Staatsbeiträge</b>		
Minderaufwand bei den Staatsbeiträgen aus dem Alkoholzehntel an private Institutionen in den Bereichen Verhütung und Früherfassung sowie Forschung, Aus- und Weiterbildung.		
	Budget 2014	Budget 2015
<b>8050 Amt für Gesundheitsvorsorge</b>		
<b>310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen</b>		
Kürzung zu Umsetzung der Massnahme E66 aus dem EP 2013.		
<b>318 Dienstleistungen und Honorare</b>		
- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+10'500	+10'500
- Medizinische Fremdleistungen .....	+127'000	+127'000
- Kurs- und Projektkosten .....	+167'000	+167'000
- Aufträge an Dritte.....	+656'000	+720'000
Mehraufwendungen in verschiedenen ZEPRA-Projekten, denen Mehreinnahmen (Konto 8050.436) und Mindereinnahmen in verschiedenen Aufwandkonten gegenüberstehen.		
<b>Total .....</b>	<b>+960'500</b>	<b>+1'024'500</b>
<b>439 Andere Entgelte</b>		
Mindereinnahmen in den Projekten Psychische Gesundheit und Tabakpräventionsprogramm, denen entsprechende Minderausgaben in verschiedenen Konten gegenüberstehen.		

**8120 Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen****301 Besoldungen**

In den Grossschlachtbetrieben der SBAG St. Gallen und Bazenheid haben die Schlachtungen stetig zugenommen. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Zusätzlich ist in Staad ein neuer Geflügelschlachtbetrieb entstanden und bewilligt worden. Auch hier muss die Fleischkontrolle durch das AVSV sicher gestellt werden. Der Export von Fleisch- und Milchprodukten in Drittländer (nicht EU), wie z.B. China, Russland oder USA, wird mit Freihandelsabkommen gefördert. Diese Länder anerkennen das Überwachungssystem der Schweiz nicht, sondern bewilligen die Exportbetriebe individuell. Länderspezifische Vorschriften und Auflagen müssen von den staatlichen Veterinärbehörden kontrolliert und überwacht werden. Regelmässig müssen sie bei den Länderinspektionen dabei sein und zusätzliche Kontrollen durchführen und besondere Bescheinigungen erstellen. Es ist eine Zunahme des Exportes von Tieren, tierischen Produkten und Nebenprodukten (z.B. Pferdesamen) sowie Lebensmittel tierischen Ursprungs festzustellen. Die Fleischkontrolle in den Grossschlachtbetrieben ist gemäss kantonalen Bestimmungen weitestgehend durch Gebühren zu finanzieren. Aufwendungen für Exportkontrollen und Veterinärzeugnisse sind vom Auftraggeber zu übernehmen.

Um die oben aufgeführten erwarteten Zunahmen der Kontrollen und Dienstleistungen zu Gunsten der St. Galler Wirtschaft und der Unternehmen zu erbringen, braucht das AVSV zusätzliche personelle Ressourcen von je einem Amtstierarzt 100% und einem amtlichen Fachassistenten 100%. Die Kosten von Fr. 280'000 werden gedeckt durch entsprechende Mehreinnahmen bei den Gebühren (Konto 8120.431).

**303 Arbeitgeberbeiträge**

Die zwei zusätzlich budgetierten Stellen (siehe Begründung 8120.301 Planstellen) führen auch zu höheren Arbeitgeberbeiträgen.

**310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Kürzung zur Umsetzung der Massnahme E66 aus dem EP 2013.

**312 Informatik**

Im Jahre 2014 wurde das Projekt "Geschäftsmanagement System" budgetiert. Im ersten Jahr fielen hohe Investitionskosten an, die sich ab 2015 verringern werden, dafür fallen höhere Betriebskosten an.

**315 Dienstleistungen Dritter für anderen Unterhalt**

- Betrieblicher Unterhalt von Hochbauten.....	+130'000	+150'000
---	----------	----------

Die Liegenschaft an der Blarerstrasse 2 wurde im Jahre 2000 gebaut und bezogen. Es fallen immer mehr Reparaturen an Gebäude und Anlagen an. Ersatzbeschaffungen sind aus Altersgründen nötig.

- Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen.....	+120'000	+120'000
---	----------	----------

<b>Total .....</b>	<b>+250'000</b>	<b>+270'000</b>
--------------------	-----------------	-----------------

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Post-, Fernmelde- und Bankgebühren .....	+89'300	+89'300
--	---------	---------

- Abgaben und Versicherungen .....	+31'100	+31'100
------------------------------------	---------	---------

- Entschädigungen .....	+2'000	+2'000
-------------------------	--------	--------

- Verfahrens- und Vollzugskosten .....	+2'000	+2'000
--	--------	--------

- Aufträge an Dritte.....	+928'000	+963'000
---------------------------	----------	----------

Für die Einführung des mobilen Aussendienstes werden zusätzliche Ressourcen benötigt.

<b>Total .....</b>	<b>+1'052'400</b>	<b>+1'087'400</b>
--------------------	-------------------	-------------------

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Siehe Begründung zu Konto 8120.301.

**8121 Tiergesundheit**

**301 Besoldungen**

Die Honorare der Bieneninspektoren werden nicht mehr über das Konto 8121.318, sondern neu als besondere Arbeitsentschädigungen mit Sozialabgaben ausbezahlt.

**317 Spesenentschädigungen**

Die Spesen der Bieneninspektoren werden nicht mehr über das Konto 8121.318, sondern neu über Spesenentschädigungen ausbezahlt.

**318 Dienstleistungen und Honorare**

- Medizinische Fremdleistungen .....	+1'000'000	+500'000
--------------------------------------	------------	----------

Die Aufwendungen für die Ausrottung der BVD nehmen weiter ab, das Programm ist erfolgreich. Zusätzlich übernimmt das BLV direkt Laborkosten für die Tierseuchenüberwachung und bezahlt diese aus der seit dem 1. Januar 2014 erhobenen Schlachtabgabe.

- Abgaben und Versicherungen .....	+5'000	+5'000
------------------------------------	--------	--------

- Kurs- und Projektkosten .....	+20'000	+20'000
---------------------------------	---------	---------

- Entschädigungen .....	+80'000	+150'000
-------------------------	---------	----------

Es ist mit einer Zunahme der Entschädigung von verseuchten Tieren zu rechnen (es müssen 90 Prozent des geschätzten Verkehrswertes entschädigt werden).

- Aufträge an Dritte.....	+352'000	+402'000
---------------------------	----------	----------

Aufträge an Tierarztpraxen für Probenahmen zur Seuchenüberwachung- und bekämpfung, für Impfungen, Verdachtsabklärungen usw. gemäss Vorgaben des Bundesamtes für Veterinärwesen. Es sind je nach Seuchenlage grosse Schwankungen möglich. Es handelt sich um Schätzungszahlen aufgrund der vorhersehbaren Seuchenlage.

<b>Total .....</b>	<b>+1'457'000</b>	<b>+1'077'000</b>
--------------------	-------------------	-------------------

**360 Staatsbeiträge**

Dank der Verbesserung der Prozessabläufe und der Marktsituation für die Endprodukte können die Tierkadaver kostengünstiger entsorgt werden.

**8129 Tierseuchenkasse (SF)**

**382 Zuweisung an Spezialfinanzierungen**

Einlage des Überschusses in die Tierseuchenkasse

**431 Gebühren für Amtshandlungen**

Mit der Aufhebung des Viehhandelkonkordates entfallen die Umsatzgebühren, es verbleiben somit noch Patentgebühren in der Höhe von rund Fr. 30'000.

**436 Kostenrückerstattungen**

Das AVSV erhält neu eine Rückerstattung vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV aus der Schlachtabgabe für die Überwachungsprogramme. Zusammen mit der direkten Übernahme von Laborkosten durch das BLV ist der Wegfall der Umsatzgebühren aus dem Viehhandel wieder ausgeglichen.

**8221 Heimstätten Wil**

Die Heimstätten Wil sollen auf den 1. Januar 2015 rechtlich verselbständigt und in eine privatrechtliche Stiftung überführt werden. Somit entfällt ab diesem Zeitpunkt der entsprechende Rechnungsabschnitt in der Rechnung des Kantons.

## **8300 Amtsleitung AfGVE**

### **301 Besoldungen**

Mehraufwand in Zusammenhang mit der Erhöhung der Personalkapazitäten für das Case Management der Spitalverbunde 2 bis 4, der beiden Psychiatrieverbunde sowie des Zentrums für Labormedizin. Die Erhöhung ist saldoneutral, da die Kosten durch die entsprechenden Institutionen zurückerstattet werden (siehe entsprechenden Mehrertrag in Konto 8300.436).

### **303 Arbeitgeberbeiträge**

Siehe Begründung zu Konto 8300.301.

### **310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen**

Wegfall der im Budget 2014 budgetierten Kosten für die Strukturberichte Psychiatrie, Akutsomatik und Reha.

### **360 Staatsbeiträge**

Mehraufwand für die einmalige Bareinlage in Zusammenhang mit der rechtlichen Verselbständigung der Heimstätten Wil und deren Überführung in eine privatrechtliche Stiftung.

### **436 Kostenrückerstattungen**

Siehe Begründung zu Konto 8300.301.

## **8301 Individuelle Prämienverbilligung**

### **318 Dienstleistungen und Honorare**

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen (SVA) ist für die Durchführung der Individuellen Prämienverbilligung (IPV) zuständig. Der SVA übertragene Aufgaben müssen kostendeckend entschädigt werden. Die bisherige Fallpauschale (im Jahr 2014 Fr. 17 je anrechenbare Person) ist seit dem Jahr 2012 nicht mehr kostendeckend. Auch für das Jahr 2014 und die Folgejahre wäre mit der bisherigen Fallpauschale eine Unterdeckung zu erwarten. Die in den Jahren 2013 und 2014 aufgelaufenen Defizite sollen zu Lasten der Rechnung 2014 bereinigt werden. Für die Jahre ab 2015 werden die tatsächlichen Kosten berücksichtigt.

### **360 Staatsbeiträge**

Die Hochrechnungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) ergeben für den Kanton St.Gallen für das Jahr 2015 einen Bundesbeitrag für die IPV von rund 141.3 Mio. Franken (siehe Konto 8301.460). Dies entspricht einer Zunahme von 4.1 Prozent gegenüber dem definitiven IPV-Bundesbeitrag 2014 (MR 2014). In den Folgejahren wird von einer jährlichen Wachstumsrate von 3 Prozent ausgegangen.

Das gesetzliche IPV-Volumen folgt nach Art. 14 Abs. 2 EG-KVG (sGS 331.11) der Entwicklung der Bundesbeitrags. Dem IPV-Volumen sind deshalb dieselben Wachstumsraten wie beim IPV-Bundesbeitrag zu Grunde zu legen.

Die Überschreitung der gesetzlichen Obergrenze in den Jahren 2011, 2012 (Restüberschreitung von 7.6 Mio. Franken) und 2013 (Überschreitung von 1.9 Mio. Franken) muss über einen Zeitraum von 5 Jahren abgetragen werden. Dies führt zu einer Reduktion des gesetzlichen IPV-Volumens um 1.9 Mio. Franken. Damit ergibt sich für das Jahr 2015 ein maximales IPV-Volumen von 208.4 Mio. Franken. Gegenüber dem maximalen IPV-Volumen muss eine Einsparung von 10 Mio. Franken (3.5 Mio. Franken aus Sparpaket II und 6.5 Mio. Franken aus EP 2013) vorgenommen werden. In diesem Umfang wird das gesetzliche Höchstvolumen reduziert, wodurch für das Jahr 2015 ein IPV-Volumen von rund 198.4 Mio. Franken und ein IPV-Kantonsbeitrag von 57.1 Mio. Franken resultiert.

### **460 Beiträge für eigene Rechnung**

Siehe Begründungen zu Konto 8301.360.

## **8302 Zentrale Kosten für Spitäler/Kliniken**

### **318 Dienstleistungen und Honorare**

Mehraufwand in Zusammenhang mit der Umsetzung der Corporate Governance, der durch die Institutionen wieder zurückerstattet wird.

## 8302 Zentrale Kosten für Spitäler/Kliniken (Fortsetzung)

### 319 Anderer Sachaufwand

Mehraufwand in Zusammenhang mit der Umsetzung der Corporate Governance, der durch die Institutionen wieder zurückerstattet wird.

## 8303 Innerkantonale Hospitalisation

### 1. Innerkantonale Hospitalisationen

Folgende Faktoren führen im Budget 2015 – verglichen mit dem Vorjahresbudget - insgesamt zu einer Erhöhung des Kantonsbeitrages:

- Erhöhung des kantonalen Vergütungsanteils von krankenversicherten Patienten des Kantons St.Gallen um 1 Prozent (von 54 Prozent auf 55 Prozent);
- DRG-Bereich: Zunahme der Anzahl Austritte um 1.0 Prozent;
- DRG-Bereich: Abnahme des durchschnittlichen Schweregrades (CMI) um 0.9 Prozent;
- DRG-Bereich: Abnahme der durchschnittlichen Baserate um 1.0 Prozent;
- DRG-Bereich: Zunahme der SwissDRG-Zusatzentgelte um 85 Prozent (Katalogeffekt, d.h. Einführung neuer Zusatzentgelte im KSSG und im Ostschweizer Kinderspital aufgrund geänderter Definition für Zentrumsspitäler);
- Psychiatrie/Rehabilitation: Abnahme der Pfl egetage um 0.8 Prozent;
- Psychiatrie/Rehabilitation: Zunahme der durchschnittlichen Tagespauschale um 0.6 Prozent;
- Mehraufwand für gemeinwirtschaftlichen Leistungen (gemäss Gesetz über die Spitalplanung und -finanzierung, sGS 320.1) aufgrund der Zunahme der Weiterbildungsstellen (Assistenzarzt- und Unterassistentenstellen sowie Psychologenstellen);
- Mehraufwand für Beiträge zur Sicherstellung der Versorgung aufgrund der Anpassung der Finanzierung der psychiatrischen Ambulatorien und Tageskliniken (keine weitergehende Anpassung möglich, da verschiedene Leitentscheide des Bundesverwaltungsgerichts zu ambulanten und Tagesklinik-Tarifen noch ausstehen).

### 2. Ausserkantonale Hospitalisationen

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist v.a. auf die Erhöhung des kantonalen Vergütungsanteils für stationäre Hospitalisationen von 54 Prozent auf 55 Prozent, auf höhere Fallzahlen im SwissDRG-Bereich bzw. auf die höhere Anzahl Pfl egetage im Bereich Psychiatrie/Rehabilitation zurückzuführen.

### 3. Gesamtsicht der finanziellen Auswirkungen

Kostenbereiche		B 2014 (in Mio. Franken)	B 2015 (in Mio. Franken)	Veränderung (in Mio. Franken)
Innerkantonale	<b>Gemeinwirtschaftliche Leistungen</b>	12.8	13.2	+ 0.4
	<b>Stationäre Versorgung</b> (inkl. Zusatzentgelte)	369.6	382.5	+ 12.9
	<b>Zusatzbeiträge für stat. Versorgung</b> (inkl. Ambulatorium und Tagesklinik)	18.7	18.4	- 0.3
<b>Ausserkantonale</b>		95.0	107.9	+ 12.9
<b>Total Kosten</b>		<b>496.1</b>	<b>522.0</b>	<b>+ 25.9</b>

**8304 Ausserkantonale Hospitalisation**

Siehe Erläuterungen im Rechnungsabschnitt 8303.

**8305 Ambulante Versorgung****360 Staatsbeiträge**

Mehraufwand beim Beitrag des Kantons St.Gallen an die Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St.Gallen (KJPD SG) aufgrund einer notwendigen Basiskorrektur des zugrundeliegenden Globalkredits.

	Budget 2014	Budget 2015
<b>8309 Zentrum für Labormedizin</b>		
1. Gemeinwirtschaftliche Leistungen		
1.1. Bereitschaftsdienst / Notfalldienst .....	420'000	482'400
1.2. Aus- und Weiterbildung .....	340'000	397'400
1.3. Forschung/Innovation/Entwicklung.....	30'000	30'000
Total .....	790'000	909'800
2. Human-med. Laborleistungen		
2.1. Einnahmen aus Unters. Klinische Chemie und Haematologie	-15'700'000	-29'500'000
2.2. Einnahmen aus Unters. Klinische Mikrobiologie und Immunologie .....	-9'990'000	-6'400'000
2.3. Übrige Erträge.....	-280'000	-122'000
2.4. Materialkosten.....	9'053'000	9'906'000
2.5. Personalkosten .....	10'900'000	14'270'000
2.6. Investitionen in Geräte, Abschreibungstranche .....	850'000	1'684'000
2.7. Übrige Kosten .....	3'080'000	7'047'700
Total .....	-2'087'000	-3'114'300
3. Veterinär-med. Laborleistungen		
3.1. Einnahmen aus Untersuchungen .....	-1'600'000	-1'400'000
3.2. Übrige Erträge.....	-1'000	-1'000
3.3. Materialkosten.....	405'000	266'000
3.4. Personalkosten .....	932'000	1'166'000
3.5. Investitionen in Geräte, Abschreibungstranche .....	90'000	35'000
3.6. Übrige Kosten .....	165'000	75'000
Total .....	-9'000	141'000
4. Hochbauten		
4.1. Baulicher und betrieblicher Unterhalt .....	86'500	96'300
4.2. Nutzungsentschädigung .....	198'700	205'500
4.3. Mietvertrag Klin. Chemie / KSSG .....	90'000	980'000
Total .....	375'200	1'281'800
5. Sonderkredit		
5.1. Laborinformatik; Abschreibungstranche.....	250'000	60'000
5.2. SAP FI/CO/MM/SI-H, Abschreibungstranche .....	70'000	50'000
Total .....	320'000	110'000
Rundung .....	800	0
<b>Ertragsüberschussvorgabe.....</b>	<b>-610'000</b>	<b>-671'700</b>

## 9 Gerichte

### 9001 Kreisgerichte

#### 301 Besoldungen

Mehraufwand: Stufenanstiege, Beförderungen, Mutationsverluste etc.

#### 317 Spesenentschädigungen

Umsetzung Sparvorgabe Massnahme E66 aus dem EP 2013.

#### 318 Dienstleistungen und Honorare

Sicherheitshaft Untersuchungskosten: Neue Kostgeldregelung, Erhöhung Tagessatz von Fr. 30 auf Fr. 120. Der daraus resultierende Mehraufwand geht als Mehrertrag dem SJD zu (Konto 7200.432 und 7250.436, siehe auch Konto 9002.318).

#### 330 Abschreibungen auf Finanzvermögen

Minderaufwand: Schweizerische Zivilprozessordnung Bevorschussung Gerichtskosten (siehe auch Konto 9002.330).

### 9002 Kantonsgericht

#### 300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen

Umsetzung Sparvorgabe Massnahme E66 aus dem EP 2013.

#### 309 Anderer Personalaufwand

Umsetzung Sparvorgabe Massnahme E66 (Weiterbildung) aus dem EP 2013.

#### 310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen

Umsetzung Sparvorgabe Massnahme E66 aus dem EP 2013.

#### 312 Informatik

Umsetzung Sparvorgabe Massnahme E66 (Investitionen Kleinstvorhaben) aus dem EP 2013.

#### 318 Dienstleistungen und Honorare

Sicherheitshaft Untersuchungskosten: Neue Kostgeldregelung, Erhöhung Tagessatz von Fr. 30 auf Fr. 120. Der daraus resultierende Mehraufwand geht als Mehrertrag dem SJD zu (Konto 7200.432 und 7250.436, siehe auch Konto 9001.318).

#### 330 Abschreibungen auf Finanzvermögen

Minderaufwand: Schweizerische Zivilprozessordnung Bevorschussung Gerichtskosten (siehe auch Konto 9001.330).

### 9005 Schlichtungsstellen

#### 303 Arbeitgeberbeiträge

Mehraufwand Arbeitgeberbeiträge, insbesondere höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

#### 318 Dienstleistungen und Honorare

Minderaufwand: Umlage von Konto 9005.318 (Honorare) in Konto 9005.352 (Entschädigungen an Gemeinden).

#### 352 Entschädigungen an Gemeinden

Mehraufwand: Umlage von Konto 9005.318 (Honorare) in Konto 9005.352 (Entschädigungen an Gemeinden); Das Sekretariat der Schlichtungsstelle Miet- und Pachtverhältnisse wird neu durch die Stadt Rapperswil-Jona geführt.

## **9050 Versicherungsgericht**

### **301 Besoldungen**

Mehraufwand: Aufstockung von 240 Stellenprozenten um der Notsituation im IV-Bereich zu begegnen und die im Jahr 2014 mit Zustimmung der Regierung eingeleiteten Massnahmen erfolgreich fortzusetzen.

### **303 Arbeitgeberbeiträge**

Mehraufwand: Folgekosten Besoldungen.

### **318 Dienstleistungen und Honorare**

Mehraufwand Kosten für gerichtlich angeordnete Expertisen und Gutachten. In Nachachtung von BGE 137 V 210 ist ab 2013 mit vermehrten Gutachtensaufträgen zu rechnen. Hinsichtlich der Abwälzbarkeit auf die Sozialversicherer hat das Bundesgericht jüngst entschieden (BGE 140 V 70), dass unter Umständen die Kosten für Gerichtsgutachten vom Kanton zu tragen sind und nicht dem Versicherungsträger überbunden werden können (vgl. auch Konto 9050.436).

### **436 Kostenrückerstattungen**

Mehrertrag Rückerstattung von Expertisenkosten durch Parteien soweit überwälzbar. (vgl. Hinweis Konto 9050.318) .

## **9051 Verwaltungsrekurskommission**

### **300 Taggelder und Entschädigungen an Behörden und Kommissionen**

Minderaufwand: Beim Erstellen des Budgets 2014 bestanden noch kaum Erfahrungen mit dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht.

### **301 Besoldungen**

Minderaufwand: Keine Budgetierung von vakanten Stellen.

### **318 Dienstleistungen und Honorare**

Mehraufwand infolge unerwartet starker Anstieg der Verfahren mit unentgeltlicher Rechtspflege, Einholung von Gutachten ab 2014. Dieser Anstieg war vorher nicht absehbar, da diese Verfahren erst seit anfangs 2013 in die Zuständigkeit der Verwaltungsrekurskommission fallen.

### **431 Gebühren für Amtshandlungen**

Minderertrag Gerichtsgebühren: Beim Erstellen des Budgets 2014 bestanden noch kaum Erfahrungen mit dem neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht. Ein grösserer Anteil der Verfahren muss unentgeltlich geführt werden.

## **9052 Verwaltungsgericht**

### **303 Arbeitgeberbeiträge**

Höhere Beiträge an die neue St.Galler Pensionskasse.

### **431 Gebühren für Amtshandlungen**

Mehrertrag: Neue, korrekte Verbuchung der Gerichtsgebühren inkl. Gebührenverzicht gegenüber Staat und Gemeinden.



Anhang 2:  
Begründungen und Erläuterungen  
Investitionsrechnung



## **A Investitionsbeiträge**

### **A0 Hochbauten**

#### **A00 Allgemeine Verwaltung**

##### **A0029000 Erwerb sowie Neu- und Umbau von Liegenschaften am Oberer Graben und an der Frongartenstrasse in St.Gallen**

KRB vom 2. Juni 2008 (sGS 141.97).

##### **A0029002 Davidstrasse 31, St.Gallen, Erwerb**

KRB vom 4. Juni 2014.

##### **A0029003 Lämmli brunnenstrasse 54, St.Gallen, Innensanierung**

Botschaft vom 15. April 2014 (35.14.02).

#### **A01 Öffentliche Sicherheit**

##### **A0110004 Polizeiposten Wil, Neubau**

Botschaft in Vorbereitung.

#### **A02 Bildung**

##### **A0230003 Teilabbruch und Ersatzneubau der Landwirtschaftlichen Schule am Landwirtschaftlichen Zentrum St.Gallen in Salez**

KRB vom 25. Februar 2014 (35.13.02); Volksabstimmung vom 28. September 2014.

##### **A0252002 Kantonsschule Sargans, Teilabbruch und Erweiterung**

KRB vom 25. Februar 2014 (35.13.03); Volksabstimmung vom 28. September 2014.

##### **A0273000 Fachhochschule Bahnhof Nord in St.Gallen, Neubau**

KRB vom 28. September 2008 (sGS 234.911).

##### **A0273001 Hochschule für Technik Rapperswil, Neubau Forschungszentrum**

KRB vom 23. September 2012 (sGS 234.291).

#### **A04 Gesundheit**

##### **A0411019 Kantonsspital St.Gallen, Neubau Häuser 07A/07B**

KRB vom 4. Juni 2014 (35.13.04A); Volksabstimmung vom 30. November 2014.

##### **A0411022 Spital Wil, Erneuerung/Umbau Notfall, Labor, Verwaltung**

Botschaft vom 29. April 2014 (35.14.04).

##### **A0411024 Spital Altstätten, Erneuerung und Erweiterung**

KRB vom 4. Juni 2014 (35.13.04B); Volksabstimmung vom 30. November 2014.

##### **A0411025 Spital Grabs, Erneuerung und Erweiterung**

KRB vom 4. Juni 2014 (35.13.04C); Volksabstimmung vom 30. November 2014.

- A0411026 Spital Linth, Erneuerung und Erweiterung (2. Etappe)**  
KRB vom 4. Juni 2014 (35.13.04D); Volksabstimmung vom 30. November 2014.
- A0411027 Spital Wattwil, Erneuerung und Erweiterung**  
KRB vom 4. Juni 2014 (35.13.04E); Volksabstimmung vom 30. November 2014.
- A0413002 Psych. Klinik Pfäfers, Sanierung Klostergebäude**  
Botschaft vom 22. April 2014 (35.14.03).
- A0413004 Psych. Klinik Wil, Teilsanierung Haus A01**  
Botschaft in Vorbereitung.
- A08 Volkswirtschaft**
- A0820000 Fischereizentrum Steinach, Neubau**  
KRB vom 28. Januar 2014 (sGS 854.353).
- A1 Technische Einrichtungen**
- A10 Allgemeine Verwaltung**
- A1022000 E-Government 2008-2012**  
KRB vom 19. Juni 2007 (sGS 142.72).
- A1022001 E-Government 2013-2017**  
KRB vom 27. November 2012 (33.12.03).
- A1022003 Arbeitsplatz der Zukunft**  
KRB vom 26. November 2013 (33.13.03).
- A11 Öffentliche Sicherheit**
- A1111002 Sicherheitsfunknetz POLYCOM**  
KRB vom 25. November 2008 (ABI 2008, 3815).
- A1111003 KAPOgoesMOBILE**  
KRB vom 26. November 2013 (33.13.03).
- A12 Bildung**
- A1230001 Schuladministrationslösung EDUC, Sek. II**  
KRB vom 27. November 2012 (33.12.03).
- A2 Investitionsbeiträge**
- A22 Bildung**
- A2220001 Sprachheilschule St.Gallen, Neubau "Mädchenhaus"**  
KRB vom 19. November 2013 (sGS 213.963).

- A2273002 Hochschule für Technik Buchs, Erneuerungsinvestitionen**  
KRB vom 29. November 2011 (sGS 234.110.1).
- A26 Verkehr**
- A2629007 Bahnhofplatz St.Gallen, Bushof**  
Regierungsbeschluss vom 4. Dezember 2012 (RRB 2012/855).
- A2629008 S-Bahn St.Gallen 2013**  
KRB vom 26. September 2010 (sGS 713.81).
- A2629015 Appenzellerbahnen, Durchmesserlinie Appenzell-St.Gallen-Trogen**  
KRB vom 30. April 2013 (sGS 713.82).
- A2629017 Schweiz. Südostbahn, Investitionsvereinbarung 2015**  
Botschaft in Vorbereitung.
- A2629021 HGV-Verlängerung Goldach-Rorschach Stadt, Ausbau Bahnhof Rorschach Stadt**  
Regierungsbeschluss vom 1. Juli 2014 (RRB 2014/437).

## B Strassenbau

### B0 Strassenbau

#### B06 Verkehr

#### B0613000 Kantonsstrassen

##### 501 Tiefbauten

Entsprechend den zur Verfügung stehenden Mitteln soll der Kredit in Umsetzung des 16. Strassenbauprogramms im Wesentlichen wie folgt verwendet werden:

	in Fr.
Goldach, Umbau Knoten Bruggmühle .....	900'000
Thal, Sanierung Kreuzung Hegi Buriet.....	1'700'000
St.Gallen, Speicherstrasse, Notkersegg bis Kurzegg; Korrektion Lichtraumprofil Bahn und Strasse .....	1'300'000
Wittenbach/Waldkirch, Geh- und Radweg / Brücken Anpassung Sitter-Lee .....	3'300'000
Diepoldsau, Fussgängerübergang Widenstrasse .....	500'000
St.Margrethen, Geh- und Radweg St.Margrethen-Höchst (A).....	550'000
St.Margrethen, Zollbrücke St.Margrethen-Höchst (A).....	1'300'000
Grabs/Buchs, Bushaltestelle St.Gallerstrasse / Werdenstrasse .....	500'000
Quarten, LSA Bahnübergang Unterterzen .....	1'000'000
Altstätten, Kreisel Breite .....	1'400'000
Vilters-Wangs, Trottoir Sarganserstrasse; Fussgängererschliessung Härti / Alvierstrasse .....	2'300'000
Bad Ragaz/Pfäfers, Brücke Pfäfers – Valens samt Verbindungsstrasse .....	12'000'000
Flums, Sanierungskonzept Flumserbergstrasse.....	1'700'000
Benken, Brücke Linthkanal Giessen .....	1'000'000
Mosnang, Sanierung Mühlrüti – Hulftegg.....	500'000
Bütschwil-Ganterschwil, Umfahrung Bütschwil.....	30'000'000
Flawil, Durchlass Lehmtobelbach.....	600'000
Oberuzwil, Geh- und Radweg Oberuzwil – Schützenhaus .....	1'700'000
Wil, Kapazitätsanpassung Georg Renner-Strasse – Flawilerstrasse – Toggenburgerstrasse .....	3'700'000
St.Gallen, Knoten Appenzeller-/Heinrichsbadstrasse und Geh- und Radweg Appenzellerstrasse .....	1'000'000
Zuzwil/Uzwil, Brücke Thur Felsegg .....	4'400'000
Berneck, Strassenraumgestaltung Zentrum.....	1'000'000
Sargans, Strassenraumgestaltung, Abschnitt Markthalle bis Knoten Bergwerk	1'500'000
Weesen, Gestaltung Ziegelbrückstrasse .....	700'000
Schmerikon, Kernfahrbahn Sennhüttenstrasse bis Kreisel Allmeindstrasse....	520'000
Uznach, Sanierung Zürcherstrasse, Kreisel Kunsthof bis Ochsenplatz .....	2'000'000
Wil, Umgestaltung Lerchenfeldstrasse.....	1'000'000
Gossau, Pförtner Herisauerstrasse .....	750'000
Fertigstellungsarbeiten, mittlere und kleinere Bauvorhaben, Projektierung Strassenraumgestaltungen.....	6'950'000
Umweltschutzmassnahmen.....	1'000'000
Projektierungen Ersatzvorhaben .....	1'700'000
<b>Total Tiefbauten .....</b>	<b>88'470'000</b>

## **C            Finanzierungen**

### **C0            Darlehen**

#### **C00            Allgemeine Verwaltung**

##### **C0022000    Ausfinanzierung St.Galler Pensionskasse**

Gesetz über die St.Galler Pensionskasse (sGS 864.1).

#### **C02            Bildung**

##### **C0220000    Darlehen an Sonderschulen**

Botschaft zum Budget 2015.

##### **C0273000    Fachhochschule St.Gallen**

Eigentumsübertragung des Neubaus Bahnhof Nord an die FHS unter gleichzeitiger Gewährung eines Darlehens (RRB 2008/370; vgl. auch Antwort der Regierung zur Interpellation 51.11.29).

##### **C0299000    Studiendarlehen**

Stipendiengesetz (sGS 211.5).

#### **C05            Soziale Wohlfahrt**

##### **C0550000    Darlehen an Behinderteneinrichtungen**

Gesetz über die soziale Sicherung und Integration von Menschen mit Behinderung (sGS 381.4).

#### **C06            Verkehr**

##### **C0629000    Schweiz. Südostbahn**

KRB über die Verlängerung des Darlehensvertrages mit der Schweizerischen Südostbahn AG vom 26. April 2005 (ABI 2005, 964).

#### **C07            Umwelt, Raumordnung**

##### **C0791000    NRP-Darlehen**

Bundesgesetzgebung über die Regionalpolitik (SR 901.0 ff.).

#### **C08            Volkswirtschaft**

##### **C0812000    Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft**

Landwirtschaftsgesetz (sGS 610.1).

##### **C0890001    Olma Messen St.Gallen**

KRB über ein Darlehen an die Genossenschaft Olma Messen St.Gallen vom 25. Januar 2008 (sGS 611.13).